

Amtsblatt

Nummer 28

Ettlingen

Donnerstag, 12. Juli 2018



 Ettlingen

EKSA Programm

gegen Langeweile

Ettlinger Kinder
Sommer Akademie



EKSA 2018 – die Ettliger Kinder-SommerAkademie

In wenigen Wochen beginnen die Sommerferien. Unsere Stadt hat in dieser Zeit für alle Kinder und Jugendlichen ein breit gefächertes und abwechslungsreiches Angebot an verschiedenen Möglichkeiten, damit die Ferien nicht langweilig werden. Ob Ferienpass, „Spechtferien“ oder Ettliger Kindersommerakademie für alle ist etwas dabei.

Bei der Ettliger Kindersommerakademie werden interessante Themen aus den verschiedensten Bereichen wie zum Beispiel Physik, Biologie, Astronomie oder Robotic nicht nur theoretisch dargestellt, sondern auch mit Experimenten wie „die Funktion eines Wetterballons“ erlebbar gemacht.

Die drei „Studenten/innen“, die am Ende der Vorlesungsreihe am meisten Vorlesungen besucht haben, erhalten einen Preis. Ebenso gibt es Preise zu gewinnen, wenn für die Vorlesung von Prof. Fehler „Was ihr wollt“ Themenvorschläge aus dem Bereich der Physik gemacht werden.

Die Teilnahme an der EKSA ist übrigens kostenlos. In diesem Jahr finden die meisten Vorlesungen in der Aula des Eichendorffgymnasium statt, in der genügend Platz vorhanden ist, damit interessierte Eltern und Großeltern ihre Kinder begleiten können.

Programmhefte liegen im Amt für Bildung, Familie und Senioren, im Bürgerbüro, in den Ortsverwaltungen und in der Stadtbibliothek aus.

Gute Zwischenbilanz bei den Schlossfestspielen

Bereits vor der Halbzeit können die Schlossfestspiele Ettlingen mit sehr guten Zahlen aufwarten. Insgesamt über 31.000 Zuschauer haben schon Tickets gebucht und in einigen Vorstellungen werden die Plätze knapp. Für das Kinderstück sind ebenso wie für das Kabarett im Restaurant Padellino alle Karten ausverkauft.

Fast 2.000 Tickets mehr als in den vergangenen Jahren wurde für das Schauspiel "Der Kaufmann von Venedig" bestellt und das Musical "Chicago" reicht mit jetzt schon 13.000 verkauften Karten sehr nah an das extrem gute letzte Jahr heran. Auch der Verkauf für die amüsante Schlager-Revue nimmt nach der sehr erfolgreichen Premiere deutlich an Fahrt auf. Inzwischen sind über 50% der Tickets vergriffen.

Stadtwerke-Bilanz für 2017 – drittes Jahr mit Überschuss:

Eingeschlagener Weg hat sich bestätigt

„Der Konsolidierungstrend setzt sich fort: die Stadtwerke schrieben 2017 zum dritten Mal in Folge schwarze Zahlen, nachdem in den Vorjahren bereits die schwarze Null unterm Strich stand“, freute sich Oberbürgermeister Johannes Arnold in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender der städtischen Tochter bei der Bekanntgabe der Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr. „Wir haben uns von Gesellschaften getrennt, Kosten gespart und das Betriebskapital sinnvoll eingesetzt“, umriss er knapp das erfolgreiche Geschäftsmodell. „Die Stadtwerke Ettlingen GmbH ist gut aufgestellt und arbeitet wirtschaftlich, dies wird auch so weiter fortgesetzt“, bekräftigte Geschäftsführer Eberhard Oehler. Insgesamt können die Stadtwerke für 2017 einen Überschuss in Höhe von 332.000 Euro vorweisen und sind damit gut im Plus, wenngleich dieses um rund 240.000 Euro geringer ist als 2016. Allein eine Million Euro aus dem laufenden Geschäft wurde in die Sanierung der Gebäude am Badensee Buchzig gesteckt, „das hatte betriebliche Gründe und schmälert den Gewinn“. Zudem wurde ins Waldbad Schöllbronn investiert und die Duschen und Saunen des Algbau-bads erneuert. Dass die Bäder 2017 weniger abwarfen, lag auch an den wegen des Wetters geringeren Besucherzahlen. Etwa 400.000 Euro flossen in das Anlagevermögen. In dieser Sparte legen die Stadtwerke immer „drauf“, insgesamt schlugen die vier Bäder, Algbau Hallen- und Freibad, Buchzig und Waldbad Schöllbronn, 2017 mit einem Minus von fast 4,8 Mio. Euro zu Buche (Vorjahr -3,4 Mio. Euro).

Bei den Verkäufen von Strom und Gas sind die Zahlen im Wesentlichen gleich geblieben wenn man auf die Jahre 2016 und 2017 schaut, beim Strom haben die Stadtwerke 2017 rund 169 Mio. Kilowattstunden abgesetzt für rund 978.000 Euro, beim Gas rund 387 Mio. Kilowattstunden, Erlös etwa 1,2 Mio. Euro. Die Sparte Wasser setzte 2017 nahezu gleichviel ab wie im Vorjahr, rund 2,05 Mio. Kubikmeter. 2018 wird es sicher mehr, denn „dem Wetter geschuldet verzeichnen wir aktuell Rekordabsätze, merkte Eberhard Oehler an. Das finanzielle Plus beim Wasser im vergangenen Jahr, rund 500.000 Euro im Vergleich zu etwa 320.000 Euro im Vorjahr, sei darauf zurückzuführen, dass es 2017 weniger Rohrbrüche und andere Reparaturen gab.

In etwa gleich geblieben sind die Ausgaben für die Buhlsche Mühle, die nach wie vor gut gebucht wird, aber Geld kostet: weniger als im Vorjahr, aber rund 480.000 Euro waren es dennoch. Gut entwickelt hat sich der Geschäftsbereich

Telekommunikation mit Telemaxx, dort konnten die Stadtwerke im vergangenen Jahr rund 70.000 Euro an Einnahmen verbuchen, zudem geht die Leerrohrverlegung für die Stadt zügig weiter. Größter Posten im Bereich „Nebengeschäfte“ ist die Netzgesellschaft, die allein 1,9 Mio. Euro an die Muttergesellschaft SWE abführen konnte. Mehr als verdoppelt hat sich die Rendite der Offshore-Windkraftanlage, die Stadtwerke konnten rund 382.000 Euro gegenüber 165.000 im Jahr 2016 verbuchen. Die Investitionen in das Parkdeck am Algbauhallenbad werden in eineinhalb Jahren refinanziert sein, aktuell sind Gespräche im Gange über ein 4. Parkdeck. Der eingeschlagene Weg habe sich als richtig bestätigt, merkte Eberhard Oehler an; 2018 werde er weiter fortgesetzt. Aktuell sind die Stadtwerke engagiert bei der Fernwärmeversorgung des Postareals und der anschließenden Gebäude in der Innenstadt, zudem wird die Hauptgasleitung Richtung Ettlingenweier erneuert. Noch in diesem Jahr wird die neue Transportleitung von der Gasübergabestation Bruchhausen nach Neumalsch in Betrieb gehen, „vom Bauvolumen als auch von der Investition her ein großes Projekt für uns“ so Oehler, denn es geht um eine Investition in Höhe von zwei Mio. Euro. Die Leitungen waren zu gering dimensioniert und einfach zu alt. „In enger Abstimmung mit dem Forst haben wir einen guten Trassenverlauf abseits der B3 gefunden“, merkte der Stadtwerkeleiter an, denn es kam darauf an, die Straße nicht noch mehr zu belasten als es ohnehin aktuell der Fall ist. Neu ist die Mehrheits-Beteiligung der Stadtwerke am Heizwerk Conweiler, dort wird aus Holzhackschnitzeln aus regionaler Forstwirtschaft Wärme erzeugt, durch kürzere Transportwege wird CO² eingespart. Die Stadtwerke engagieren sich zudem im Projekt Zeozweifrei im Quartier und bei der Errichtung weiterer Blockheizkraftwerke.

Der Personalstand beträgt laut Betriebsratsvorsitzendem Thomas Jäger 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aktuell sind alle 18 Auszubildendenstellen besetzt.

Was die Preise für Strom und Gas angeht, so bleiben diese zumindest fürs laufende Jahr konstant, „aber die Börse kennt aktuell nur eine Richtung, und die geht nach oben“, merkte Oehler an. Tendenziell wird es 2019 wohl zu Erhöhungen kommen. Derzeit versorgen die Stadtwerke im Stadtgebiet 18.000 Haushalte mit Strom (85 Prozent Abdeckung) und etwa 15.000 Hausanschlüsse mit Gas (87 Prozent Abdeckung). Dazu kommen noch rund 4.500 Kunden außerhalb Ettlingens.

Essen & Trinken | Cocktails | Flohmarkt | Spiel & Spaß | Gesang & Musik

Weirer Dorffest

13. & 14. Juli

Morgenstraße und Ettlinger Straße

Flohmarkt am Samstag ab 13 Uhr in den Höfen der Morgenstraße

Festbeginn Freitag 17 Uhr
Fassanstich Freitag 19 Uhr



Stadtradeln hat begonnen: Bis 26. Juli fleißig in die Pedale treten!



Zum vierten Mal nimmt die Stadt am bundesweiten Stadtradeln teil, am Freitag fiel der offizielle Startschuss mit der 13-km-Rundfahrt um Ettlingen. Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßte die Teilnehmer auf dem Marktplatz, anmerkend, dass im vergangenen Jahr von den Ettlingerinnen und Ettlingern während der dreiwöchigen Aktionszeit 80.754 Kilometer zusammengeradelt wurden, was mehr als zwei Erdumrundungen entspricht, und der Ausstoß von

knapp 11.500 Kilogramm Kohlendioxid vermieden wurde, der von Autos mit Verbrennungsmotor rein rechnerisch für die Bewältigung der gleichen Strecke verursacht worden wäre. Arnold verwies auf das Vorhaben der Stadt, einen Radweg in die Höhenstadtteile zu realisieren; der Gemeinderat hatte im Mai dazu Beschlüsse gefasst, so dass die neue Anbindung, wenn alles klappt, 2020 in die Tat umgesetzt sein müsste. Der Dank des OB galt allen Radel-Teams

Besichtigung der Rathausbaustelle am Samstag - nur mit Teilnehmerkarten

Die Sanierungsarbeiten am Rathaus sind in vollem Gange, 2,4 Millionen Euro investiert die Stadt in das historische Gebäude: Brandschutz, Barrierefreiheit und Elektro- sowie Medientechnik entsprachen schon lange nicht mehr den aktuellen Anforderungen, zudem waren Auflagen zu erfüllen. Über eine Million Euro kommen als Zuschuss vom Land. Wichtigste Neuerung für die Nutzer: künftig wird das Rathaus barrierefrei erschlossen sein durch einen im Inneren installierten Aufzug.

Damit sich Interessierte ein Bild machen können, bietet die Verwaltung am **Samstag, 14. Juli, Führungen über die Baustelle an, es gibt drei Termine, 9.30, 10.30 und 11.30 Uhr.**

Durch das Rathaus begleitet werden die Gruppen von den Bau-Fachleuten der Verwaltung, Projektleiter Jürgen Schantze wird eine Führung übernehmen, ebenso seine Kollegin Liza Davis und der Leiter des Amts für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Jürgen Rother. Auch Vertreter der Fachplaner werden vor Ort sein.

Die Teilnehmerzahlen sind aus Sicherheitsgründen begrenzt, daher muss man sich eine kostenlose Teilnehmerkarte abholen.

Die Karten sind bei der Stadtverwaltung, Sparkassengebäude, 2. Stock, OB-Büro/Hauptamt erhältlich.
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr,
Freitag 8.30 bis 12 Uhr.

und Team-Kapitänen, die immer wieder ihre Teilnehmer dazu antreiben, Kilometer zu machen. Er dankte zudem dem ADFC, dem BUND, dem Begegnungszentrum und der Evangelischen Kirchengemeinde als Partner bei der Aktion, bevor er die beiden Radelstars Fried-Jürgen Bachl und Matthias Schlierstadt vorstellte, die drei Wochen lang aufs Autofahren verzichten wollen und alle in dieser Zeit anfallenden Fahrten mit dem Rad erledigen. Ansprechpartner bei der Stadt ist Klimaschutzmanager Dieter Prosik, Infos rund ums Stadtradeln gibt es unter www.stadtradeln.de/ettlingen). Am 13. Juli um 15 Uhr findet bei Fahrrad Pallmann in Ettlingenweier, Römerstraße 8, eine Helmberatung und Fahrradcodieraktion, bei eBike Station 1, Rheinstraße 76 findet am 18. Juli um 14 Uhr ein Fahrradtechniktraining für Wiedereinsteiger statt. Gleichfalls am 18. Juli um 18 Uhr ist ein Mountainbiketreffen im Horbachpark an der Albgauhalle, Infos unter www.biketreff.org.

Anatevka, kurz-weilig

Der Student Perchik findet im russischen Dörfchen Anatevka auf Umwegen seine große Liebe Hodel – und das in unruhigen Zeiten, denen die jüdischen Bewohner, angeführt vom Milchmann Tevje, Hodels Vater, mit Lebensmut und Schlitzohrigkeit begegnen...

Das berühmte Musical, einmal aus einer anderen – kurz-weiligen und heiter-besinnlichen – Perspektive erzählt, eingebettet in ein Gourmet-Vier-Gang-Menü aus der Küche des Hotel Restaurants Erbprinz, wobei die großen Hits wie „Wenn ich einmal reich wär“ oder „Ist es Liebe?“ natürlich nicht fehlen dürfen. Monika Hügel und Daniel Böhm schlüpfen in die Rollen von Hodel und Perchik – aber auch in alle anderen – teilweise unerwarteten – Rollen, am Klavier kulinarisch begleitet von Markus Bieringer.

Termine: 13. und 20. Juli sowie 3. Oktober, Tickets bei der Stadtinformation Ettlingens (Telefon 07243 101 333) bzw. via www.schlossfestspiele-ettlingen.de.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 12. Juli

17:30 Uhr Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes (FSK 0)
20:30 Uhr Ocean's 8 (FSK 12)
20:45 Uhr Thelma (Kinothek/FSK 0)

Freitag, 13. Juli

17:30 Uhr Ocean's 8
20:30 Uhr Deadpool 2 (FSK 12)
20:45 Uhr Thelma

Samstag, 14. Juli

15 Uhr Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer (FSK 12)
17:30 Uhr Ocean's 8 (FSK 12)
20 Uhr Papst Franziskus

Sonntag, 15. Juli

11:30 Uhr Thelma
15 Uhr Jim Knopf und Lukas...
17:30 Uhr Papst Franziskus
20:30 Uhr Ocean's 8
20:45 Uhr Thelma

Montag, 16. Juli

17:30 Uhr 3D: Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub (FSK 0)
20:30 Uhr Thelma
20:45 Uhr Papst Franziskus

Dienstag, 17. Juli

15 und 17.30 Uhr
Hotel Transsilvanien 3
20:30 Uhr Papst Franziskus
20:45 Uhr Thelma

Mittwoch, 18. Juli

15 Uhr Seniorenkino: Das Leuchten der Erinnerung (FSK 0)
17:30 Uhr 3D: Hotel Transsilvanien 3
20 Uhr Ladiesnight: Mamma Mia 2: Here We Go Again! (FSK 12)

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Diese Woche Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Neue Herausforderungen bei Pflastersanierung Neuer Markt



So könnte der Neue Markt künftig aussehen. Entwurf: faktorgruen

Aktuell beschäftigen sich die städtischen Gremien mit der Pflastersanierung auf den Neuen Markt und den angrenzenden Gassen. Im Vorfeld der Vorberatung durch den Ausschuss für Umwelt und Technik informierte Oberbürgermeister Johannes Arnold zusammen mit Stadtbauamtsleiter Uwe Metzzen sowie dessen Dezernent Moritz Heidecker über das Vorhaben, nicht zuletzt deshalb, weil die Untersuchungen der Gegebenheiten zu neuen Erkenntnissen über den Zustand des Platzes und vor allem des Untergrundes geführt haben. „Wir stehen vor einer umfangreichen Maßnahme, sowohl vom Aufwand her als auch hinsichtlich des Eingriffs in den Platz“, merkte der OB zunächst an. Zudem sei wichtig, dass es sich nicht um eine „Kür“ zur gestalterischen Verbesserung handle, sondern um eine Pflicht wegen der Undichtigkeit der Tiefgaragendecke und der statischen Probleme im Parkhaus, die Eigentum der Sparkasse Karlsruhe ist. Letztere dränge verständlicherweise auf die Sanierung, „der Schaden entwickelt sich exponentiell.“ Die Maßnahme war ursprünglich für 2019 geplant gewesen, 2018 fiel unglücklicherweise ein Ingenieurbüro aus, doch jetzt funktioniere das Projektteam bestehend aus Steuerung/Freiraumplanung/Abdichtungsplanung. Das für die Maßnahme notwendige Geld sei für die Haushalte 2019 und 2020 eingestellt, der Gemeinderat habe die Sanierung beschlossen und im Mai 2017 hatte der Ausschuss für Umwelt und Technik die Freiraumplanung beauftragt. Problem sei der enge Zeitkorridor, die Arbeiten können erst zu einem bestimmten Zeitpunkt im Frühjahr beginnen und müssen vor dem Weihnachtsmarkt beendet sein. Uwe Metzzen erläuterte, dass die städtischen Gremien im nächsten Schritt über die Entwurfsplanung für die Ausführungsplanung befinden müssen, danach folgt der Teilnahmewettbewerb, dem sich eine beschränkte Ausschreibung unter den für die komplexen Arbeiten geeigneten Bietern anschließt. Ziel sei es, noch 2018

den Auftrag zu vergeben. Vom Ablauf her muss zunächst die Tiefgaragenabdichtung erfolgen mittels Bitumenschweißbahnen und Gussasphalt, dann folgt der Aufbau des Pflasters. „Erst dann kann die Sanierung innerhalb des Parkdecks erfolgen“, so Metzzen. Er verwies auf die umfangreichen Vorarbeiten, bei denen stichprobenartig die Pflasterung geöffnet wurde. Dabei zeigte sich eine schwierige Gefällesituation, die zu Stauwasser auf der Oberfläche geführt habe. Aktuelle Erkenntnisse bezüglich der Statik der Tiefgarage führten nun dazu, dass der neue Pflasteraufbau in Leichtbauweise ausgeführt werden muss. Dies wiederum führe ebenso zu Mehrkosten wie die Überlegung, die Sanierung u.a. auf die Schillingsgasse auszudehnen, 38 Prozent Flächen zusätzlich. Ein erster Entwurf sieht im Bereich des Baumtrogs ein Podest vor, das die Bäume besser schützt, zudem ein Wasserspiel rund um den Musikerbrunnen. „Fakt ist: es wird wieder Bäume geben, doch ob die Platanen mit viel Aufwand geborgen und wiedereingesetzt werden oder ob neue große Bäume kommen, wird der Gemeinderat entscheiden“, so OB Arnold. Was die Pflastergestaltung angeht, so wird dem Rat entsprechend den Musterflächen in der Thiebautstraße der wilde Verband in Porphyrvorgeschlagen.

Die Kosten belaufen sich nunmehr auf 2,612 Mio. Euro für die Stadt, ursprünglich war man von 1,19 Mio. Euro ausgegangen. Fontäne und Beleuchtung kosten insgesamt rund 270.000 Euro, das Mehr an Fläche schlägt sich nieder ebenso die Preissteigerungen seit 2015 um mindestens 15 Prozent. Die Sparkasse beteiligt sich mit 50.000 Euro an der Abräumung des Platzes und mit 10.000 Euro an der Entnahme der Bäume. Der erste Bauabschnitt beginnt in der Bruchgasse, dann folgt der Abbruch der Pflasterung Neuer Markt, zuletzt Schillingsgasse und Tiefgaragenzufahrt. Die Zugänge zu den Läden und Wohnungen werden dauerhaft gewährleistet.

Trinkwasser-Hochbehälter am Käthenberg wird gebaut:

Kleiner und effizienter: Reservoir für 400 Kubikmeter Trinkwasser



(Von li.n.re.) Sven Scherer (SWE Betriebsleiter), Fachplaner Martin Leuze vom Ingenieurbüro Leuze, Achim Becker (Wassermeister bei der SWE), OB und Frank Dupré von der Baufirma C.Dupré Bau (Foto: Eberhard Oehler)

Erster Spatenstich zu einer der größten Baumaßnahmen der Stadtwerke Ettlingen (SWE) in diesem Jahr: Oberbürgermeister Johannes Arnold und SWE-Geschäftsführer Eberhard Oehler haben am Freitag vergangener Woche den Startschuss zum Bau eines neuen Trinkwasser-Hochbehälters am Käthenberg gegeben. Bis Mai 2019 wird im Waldgebiet am Grünwettersbacher Weg, oberhalb der Kaisereiche, ein neuer Hochwasserbehälter mit zwei Trinkwasserkammern und angeschlossenem Technikraum entstehen. Von dort werden insgesamt rund 220 Wassernetzanschlüsse im Vogelsanggebiet und unterhalb des Linsbuckels mit Trinkwasser versorgt. Das neue Trinkwasserreservoir, Kostenpunkt insgesamt 1,5 Mio. Euro, löst den aus den 70er Jahren stammenden, stark sanierungsbedürftigen Hochbehälter am Käthenberg ab, „eine Sanierung des bisherigen Trinkwasser-Hochbehälters wäre aus technischer wie wirtschaftlicher Sicht nicht vertretbar gewesen“, betonte Oehler. Das alte Bauwerk mit seiner laut Wassermeister der SWE Netzgesellschaft, Achim Becker, ungewöhnlichen Ei-Form, ist nicht nur überdimensioniert, sondern auch undicht. Becker ist von Seiten der SWE federführend bei dem Projekt.

Mit dem vom bisherigen Standort rund 80 Meter entfernten Neubau ist man nun in der Lage eine Anlage zu errichten, die ideal auf die heutigen und zukünftigen Anforderungen ausgerichtet ist.

Dies betrifft insbesondere die auf den Verbrauch ausgerichtete Speicherkapazität sowie die richtige Höhenlage. So wird das neue Reservoir anstelle von bisher 2.000 Kubikmetern nur noch eine Speicherkapazität von 400 Kubikmetern Trinkwasser haben.

„Der durchschnittliche Trinkwasser-Verbrauch im Versorgungsgebiet liegt bei 75 Kubikmetern pro Tag“, erläuterte Oehler. Mit 400 Kubikmetern ist man in der Lage auch Spitzenwerte im Verbrauch problemlos zu meistern und gleichzeitig die geforderte Menge an verfügbarem Löschwasser zur Verfügung zu haben. „Die aus heutiger Sicht überdimensionierte Speicherkapazität resultierte daraus, dass man in den 1970er Jahren noch davon ausgegangen ist, dass das Gebiet weiter erschlossen wird,“ betonte Arnold. Doch dies ist dem 2010 beschlossenen Flächennutzungsplan zufolge vom Tisch.

Ein weiterer Vorteil des neuen Hochbehälters ist, dass er topografisch 12 Meter niedriger auf rund 220 Höhenmetern liegt. Somit kann er ohne den Einsatz einer Zwischenpumpe direkt aus dem Trinkwasser-Hochbehälter S1 bei Malsch des Zweckverbands Wasserversorgung Albgau (ZWA) befüllt werden. Bisher wurde das Wasser mittels Pumpen vom Hochbehälter Moosalb in das Reservoir auf dem Käthenberg befördert, was energetisch aufwändig war. Aus Rücksicht auf die Vegetations- und Vogelbrutzeit wurde der neue Platz be-

reits im Februar auf die Baumaßnahme vorbereitet – und nun startet die eigentliche Bauphase. Im ersten Schritt wird die Baugrube ausgehoben. Das anfallende Erdmaterial wird im Bereich nahe dem Parkplatz Vogelsangweg zwischengelagert für die Verfüllung des alten Hochbehälters. Dessen Kuppel wird entfernt, der Boden durchlöchert und die Wanne mit Erde gefüllt. „Dieses Vorgehen ist mit der Naturschutzbehörde im Landratsamt so abgestimmt“, so Becker. Fachplaner Martin Leuze vom gleichnamigen Büro ergänzte, dass ein Entfernen des alten Behälters einen ungleich größeren Eingriff in den Wald bedeutet hätte. Die Fläche rund um das alte Bauwerk wird komplett bewaldet, zudem wird eine Ausgleichsfläche ausgewiesen für Verbrauch an Gelände.

Die einfache Zufahrt über vorhandene Wege war ein wichtiges Kriterium für die Auswahl des neuen Standorts, dabei ging es auch darum, den Eingriff in den Wald möglichst gering zu halten.

In den Hang hinein werden auf einer Grundfläche von rund 200 Quadratmetern zwei jeweils 15 Meter lange, 5,5 Meter breite und vier Meter hohe Wasserkammern entstehen. Dazwischen ist ein zweigeschossiger Technik-Raum, über den auch der Zugang zu den Wasserkammern erfolgt. Das neue Bauwerk ist nicht nur technisch auf dem neuesten Stand, sondern auch pflegeleichter als das alte und wird nach Abschluss der Arbeiten vollständig wieder von Erde überdeckt sein. Passanten werden lediglich die Stirnseite des Technikraums mit der Eingangstür sehen, die Fassade wird mit Buntsandstein verkleidet.

„Der neue Trinkwasser-Hochbehälter am Käthenberg ist ein wichtiger Baustein für die sichere und verlässliche Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigem Trinkwasser“, stellte OB Arnold heraus. Ettlingen und die Ortsteile werden über insgesamt fünf Trinkwasser-Hochbehälter der Stadtwerke mit Trinkwasser versorgt. Der tägliche Verbrauch liegt bei 6.500 Kubikmetern.

Bis zur Fertigstellung des neuen Hochbehälters erfolgt die Trinkwasserversorgung unverändert vom bisherigen Standort aus.

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold ist am Dienstag, 17. Juli, von 14.30 bis 16.30 Uhr im 2. OG der Sparkasse. Bitte melden Sie sich im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101 204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Dankeschönabend für Ehrenamtliche: Tätigkeit macht Gesellschaft wertvoller



Einmal im Mittelpunkt stehen: zum Dankeschönabend mit anschließendem Festspielbesuch lädt OB Arnold ehrenamtlich Tätige ein, die bescheiden und still hinter den Kulissen bleiben und doch so viel bewirken.

Ehrenamtliche Tätigkeit ist eine der wichtigsten Grundlagen des Zusammenlebens in der Gemeinschaft. Die Anerkennung und Würdigung dieses ehrenamtlichen Engagements ist Oberbürgermeister Johannes Arnold ein besonderes Anliegen, denn es ist alles andere als selbstverständlich.

Seiner Einladung zum mittlerweile vierten Dankeschönabend für ehrenamtlich tätige Ettlinger Bürgerinnen und Bürger am 5. Juli in den Vorraum des Trauzimmers im Schloss waren wieder zahlreiche der „Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen“ gefolgt, um vom OB die „Geste der Dankbarkeit für die geleistete Arbeit“ entgegen zu nehmen. „Sie alle leisten mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement einen ungemein wichtigen Beitrag für unsere Stadt. Durch Sie wird unsere Gesellschaft um einiges wertvoller“, sagte das Stadtoberhaupt zu Beginn der knapp einstündigen Veranstaltung, deren Organisation in den Händen von Ilka Schmitt vom Hauptamt der Stadt liegt. Als größte Gruppe durfte der OB einige Helfer des „Pfennigbasars“ um Hauptorganisatorin Christa Stauch begrüßen. „In den 40 Jahren Zeit seines Bestehens hat der ‚Pfennigbasar‘ über 300.000 Euro eingenommen, die wiederum verschiedenen sozialen Institutionen, Kindergärten, Schulen und Vereinen innerhalb unserer Stadt zugute gekommen sind“, verriet Arnold und ergänzte: „Möglich ist die Durchführung einer solch großen Aktion nur durch engagierte Bürger, die sich, ohne Gegenleistung zu erwarten, in den Dienst der Gemeinschaft stellen!“ Worte des Dankes und des Lobes richtete Johannes Arnold auch an das Organisations-Team des Mountainbike-Clubs Karlsruhe, das seit fünf Jahren das äußerst erfolgreiche Event „Mai-Bike“ auf die Beine stellt, an dem 2018 über 1.000 ambitionierte Hobbyradler teilgenommen haben. „Über 50 Ehren-

amtliche sorgen dafür, dass die Veranstaltung jedes Mal reibungslos über die Bühne“, sagte der OB mit Blick auf die Hauptverantwortlichen Herren Fiedlerling, Holler und Keßler.

Aus dem Veranstaltungskalender der Stadt längst nicht mehr wegzudenken ist das Kinderfest im Horbachpark, das am Sonntag, 23. September, bereits zum sechsten Mal stattfindet. Möglich sei dieses Fest mit seinem abwechslungsreich gestalteten Mitmachprogramm nur deshalb, weil sich Jahr für Jahr zahlreiche Ettlinger Vereine und Einzelpersonen sowohl durch ihre Mitarbeit als auch durch neuen Ideen einbringen.

Begrüßen durfte das Stadtoberhaupt auch die Administratoren der Facebook-Gruppen „Ettlingen“ und „Alt-Ettlingen“. Diese leisten laut Arnold eine „wichtige Funktion zur Identifizierung und zum Heimatgefühl unserer Stadt“. Gust Streng, Jörg Schell und Christian Schott seien zwar keine offizielle Gruppe der Stadtverwaltung, aber „ein wichtiges Indiz dafür, wo der Schuh in unserer Stadt gerade drückt“. Durch sie können viele Probleme schnell und unbürokratisch aus dem Weg geräumt werden. Unbestritten zu den schönsten Veranstaltungen der Kommune gehört das „Wattthal-denFestival“, das in diesem Jahr sein

25-jähriges Jubiläum feierte. Untrennbar mit dem Event verbunden ist der Name Dennis Kleinbub, der für sein jahrzehntelanges Engagement im Juni bereits mit dem silbernen Sibyllataler ausgezeichnet wurde. Als Mitbegründer des Festivals war Kleinbub unter anderem für die Musikauswahl zuständig.

Ein weiteres kulturelles Highlight ist die „Ettlinger Folknacht“, die am Samstag, 10. November, zum zehnten Mal in der Stadthalle über die Bühne geht. Moderiert wird die Veranstaltung von Sven Puchelt, der nicht nur dem Organisations-Team angehört, sondern sich auch für die Betreuung der Künstler verantwortlich zeichnet. „Sie helfen stets da, wo gerade Not am Mann ist“, fasste Arnold das umfangreiche Wirken von Puchelt zusammen.

Zu guter Letzt bedankte sich Johannes Arnold noch ganz besonders bei Familie Wipfler aus Schöllbronn, die „ganz unbürokratisch geholfen hat, als Bedarf war“. Im Zuge der Bauarbeiten am Schöllbronner Kindergarten war der Zugang für Kinder und Eltern dorthin deutlich erschwert. „Sie, liebe Familie Wipfler, haben sich schnell bereit erklärt, einen Teil Ihres Grundstücks zur Verfügung zu stellen, um so den Zugang zu erleichtern“, erklärte der OB.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt **vom 22. Juni bis 2. Juli** können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt **vom 11. bis 18. Juni**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222. Termin kann auch unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Musical-Zeitreise mit Hans Neblung bei den Schlossfestspielen



Das großartige Musical-Ensemble der Schlossfestspiele präsentiert eine Rückblende über die mittlerweile 30-jährige Musical-Tradition der Freilichtbühne. Al-

les begann mit „My Fair Lady“. Seither gehören Musicals zum festen Bestandteil der Schlossfestspiele.

Die Zuschauer erwartet eine Zeitreise durch 30 Jahre Musicals. Ein Best-of aus unter anderem „My Fair Lady“, der „West Side Story“, weiter über „Evita“, von „Ein Käfig voller Narren“ zu „Chess“, „Rent“, „Aida“ und „The Rocky Horror Show“ – eine Rückblende, erlesen und vom Feinsten. Dem Anlass entsprechend natürlich mit einem Live-Orchester auf der Bühne.

Als besonderer Gast wird Hans Neblung (Foto) sowohl durch den Abend führen wie auch einige Songs selbst präsentieren.

Zwei Termine stehen zur Auswahl, nämlich der 17. und 18. Juli, Beginn ist jeweils um 20:30 Uhr. Tickets erhält man an der Theaterkasse im Schloss sowie über die Homepage unter schlossfestspiele-ettlingen.de

OB Arnold besuchte Ministerien in Berlin:

Ettlinger Themen zur Sprache gebracht



Zwei Bundesministerien standen auf der Agenda von Oberbürgermeister Johannes Arnold und Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck kürzlich in Berlin. „Bei Steffen Bilger, dem parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, habe ich nochmals unser Anliegen bezüglich der Kostenübernahme des Verkehrsüberlastungsmanagements im Zusammenhang mit der Sanierung auf der A5 zur Sprache gebracht“, so Arnold. Bezüglich des Einsatzes dynamischer Stauzeitangabetafeln habe er Unterstützung in Form eines Nachfassens beim Land zugesagt. Arnold schilderte zudem in Berlin nochmals, wie dringlich Ettlingen ins Lärmsanierungsprogramm des Bundes für den Schienenweg aufgenommen werden sollte; die Bitte traf auf offene Ohren, so sein Eindruck.

Beim Termin mit Rita Schwarzelühr-Sutter, sie ist parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, erörterte die kleine Ettlinger Delegation nochmals Details hinsichtlich der Förderung des Bundes für das Projekt Zeozweifrei im Quartier im Musikerviertel. Es ging vor allem um die Zusicherung, dass der Zuschuss auch bei inhaltlicher Abänderung des Vorhabens gewährt wird, dies werde im Ministerium nun geprüft.



Freitag, 12. Oktober,
19.30 Uhr Stadthalle

Eddlinger Mundardobend



Herbstzeit – Mundardobendzeit. Die Vorbereitungen für den diesjährigen Mundartabend laufen auf Hochtouren. Die Mundartfreunde bereiten sich intensiv vor und konnten in der ersten Probe in der Stadthalle ihre Texte auf der großen Bühne proben.

Am Freitag, 12. Oktober, präsentieren die Mundartfreunde Rosemarie Faißt, Lorenzo Saladino, Dietmar Günter, Michael Köhler, Bernd Rau sowie Bernd Siemers ab 19.30 Uhr in der Stadthalle wieder eine Palette neuer „Gschichde in de Hoimadschbrooch“. Unter anderem erzählen sie wie es „Frijer bei uns uff em Dorf“ war, von „D’Kehrwoch“, „Beim Schwidze“, von „Halber voll odder halber leer“ sowie von vielem anderen. Neu im Team sind Klaus Mackert, Andreas Lackner und Beate Emmerling.

Musikalisch umrahmt wird der Abend durch das Akkordeonensemble des Harmonika-Spielrings Ettlingen. Für Speis und Trank sorgt der Harmonika-Spielring Ettlingen.

Der Eintritt beträgt 9,- €. Karten gibt es in der Stadtinformation Ettlingen, Tel.: 07243/101-333. Veranstalter: Kultur- und Sportamt Ettlingen, www.ettlingen.de.

Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen, sich austauschen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Zu jeder Kaffeestunde wird ein „Impuls“ angeboten, ebenso gastfreundliche Bewirtung der Gäste mit Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Trauercafé „Kornblume“ ist einmal monatlich geöffnet, jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof), Ettlingen. Nächster Termin: 18. Juli. Faltblatt bzw. Termine erhältlich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b, 76275 Ettlingen, Tel. 07243/ 94542-40, info@hospizdienst-ettlingen.de

Neue Stolpersteine für Ettlingen



Zehn Stolpersteine für Opfer der Krankenmorde verlegte Gunter Demnig am vergangenen Wochenende in Ettlingen. Die Lebensdaten sind in Messingplatten graviert, die auf Betonwürfeln montiert sind. Diese werden ins Pflaster oder in den Asphalt einzementiert.

69.000 Stolpersteine hat der Kölner Künstler Gunter Demnig europaweit inzwischen verlegt, am vergangenen Wochenende war er zum vierten Mal in Ettlingen tätig. Dieses Mal zementierte er zehn Stolpersteine für Personen ein, die in der Zeit der Krankenmorde (T4) in den Tötungsanstalten des deutschen Faschismus umgebracht wurden. Mit den zehn neuen gibt es mittlerweile 42 Stolpersteine in Ettlingen.

Im Namen des Ettlinger Bündnisses gegen Rassismus und Neonazis, das die Aktion in Ettlingen initiiert hatte, bedankte sich Dieter Behringer bei allen Patinnen und Paten, besonders bei den Schülerinnen und Schülern des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG), der SPD-Gemeinderatsfraktion und der AWO. Sein Dank galt auch dem Stadtarchiv und dem Baubetriebshof für deren Unterstützung bei der Recherche und der Umsetzung der Aktion.

Oberbürgermeister Johannes Arnold, der gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker die Verlegung der Stolpersteine begleitete, schilderte sehr eindrucksvoll seine ganz persönliche Betroffenheit beim Thema Euthanasie und forderte alle Anwesenden zu einer Schweigeminute zum Gedenken an die Ermordeten auf.

Er betonte zudem, wie wichtig die Arbeit des Ettlinger Bündnisses gegen Rassismus und Neonazis ist.

Die Zehntklässler des AMG erklärten, dass sie durch die Beschäftigung mit dem Stolpersteinprojekt einen völlig neuen Zugang zu diesem Unterrichtsthema gefunden hätten, während die 10. Klasse des Heisenberg-Gymnasiums Gunter Demnig Fragen zu seiner Arbeit stellte (siehe auch Bericht unter der Rubrik Schulen in dieser Ausgabe).

Kriminalstatistik 2017:

Weniger Straftaten und bessere Aufklärungsquote

Die Anzahl der Straftaten, die in Ettlingen begonnen werden, hat im vergangenen Jahr weiter abgenommen. Der Leiter des Reviers Ettlingen, Alexander Seifert, stellte die Zahlen zusammen mit Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker und dem Leiter der Führungsgruppe im Ettlinger Revier, Andreas Dreiseitel, in der vergangenen Woche vor. 1.721 Straftaten verzeichnete die Polizei im vergangenen Jahr, 2016 waren es mit 1.747 etwas mehr gewesen. „Ein wenig stolz bin ich über die Aufklärungsquote, die wir gegenüber dem Vorjahr wieder erhöhen konnten“, merkte Seifert an, mit über 55 Prozent kann sie sich sehen lassen. Auch die Häufigkeitszahl, die Auskunft über die erfassten Straftaten pro 100.000 Einwohner gibt und den Vergleich mit anderen Städten erlaubt, war um 2,4 Prozent rückläufig, im ganzen Land ging die Zahl sogar um 5,4 Prozent zurück, auch dies ein positives Signal und ein sich seit Jahren fortsetzender Trend.

Nach Deliktgruppen aufgeteilt, stellte Seifert die Statistik fürs vergangene Jahr im Einzelnen vor. Leicht gesunken ist zum Glück die Anzahl der Rohheitsdelikte, darunter subsumieren Raub, Körperverletzung und Straftaten gegen die persönliche Freiheit. 2016 nahm die Polizei Ettlingen 220 Fälle auf, 2017 waren es 208. Körperverletzungsdelikte nahmen gleichfalls ab, mit 140 waren es neun weniger als im Vorjahr, aber 36 schwer, im Vorjahr 33. „Allerdings ist hier anzumerken, dass sich die Anzahl der Fälle seit fünf Jahren auf dem gleichen Niveau bewegt“, kommentierte Seifert. Leicht abgenommen haben die Straftaten gegen die persönliche Freiheit, dazu gehören Freiheitsberaubung, Bedrohung, Nachstellung und Nötigung: 63-mal wurden solche Delikte aufgenommen, 2016 waren es 65. Abgenommen haben die Diebstähle, die in Diebstähle ohne erschwerende Umstände und mit erschwerenden Umständen unterteilt werden. Letzteres bedeutet, dass etwas aufgebrochen oder aufgehoben werden muss, dass der Dieb Hindernisse überwinden muss, um ans Diebesgut zu gelangen. 308 Mal machte 2017 „Gelegenheit Diebe“, sprich, die Geschädigten machten es den Klauern leicht, indem z.B. Autos nicht abgeschossen waren und Wertsachen sichtbar im Fahrzeug lagen. 72 Kfz-Diebstähle seien zu viele, das Sichern der Fahrzeuge liege in der Hand des Fahrers, appellierte Seifert an die Autobesitzer. Leider steigen seit 2015 auch die Fahrraddiebstähle wieder an, 130-mal wurden Räder „geknackt“ im vergangenen Jahr, „die Polizei hat diesen Bereich im Fokus“, so Seifert, leider sei dabei die Aufklärungsquote gering. Erhebliches Personal investiere die Polizei in den Bereich Wohnungseinbruch. Erfreulich: aktuell ist landesweit und auch in Ettlingen ein

Rückgang zu verzeichnen. Dieser Effekt sei meist mit dem Aufbringen von Banden verbunden. Doch die Diebesbanden ruhen nicht: der Nachwuchs werde mit Sicherheit schon wieder herangezogen. Die Wohnungseinbrüche gingen von 2016 auf 2017 um fünf auf 44 zurück. Und gerade in diesem Bereich kann man präventiv allerhand tun: Der Förderverein Sicherer Südlicher Landkreis Karlsruhe, kurz FöSSL e.V., der organisatorisch und finanziell kriminal- und verkehrspräventive Maßnahmen und Projekte für die Kommunen unterstützt und dessen Vorstand sowohl Alexander Seifert als auch Bürgermeister <Heidecker angehören, hat unter dem Motto „Keine Chance für Langfinger in Ihrer Gemeinde“ eine neue Kampagne gestartet, die die Nachbarschaftshilfe neu beleben soll. Ein Flyer gibt Tipps zur effektiven Gestaltung dieser niederschweligen Prävention und allgemeine Hinweise zur Verbesserung der Sicherheitslage. Zudem unterstützt das Land im Rahmen der Nachbarschaftsaktion die Gestaltung eines Nachbarschaftsfestes zur Festigung der Beziehungen unter den Bewohnern. Infos unter www.fössl.de.

Gestiegen sind die Sexualstraftaten, darunter auch die sexuelle Belästigung oder Beleidigung, wenngleich sie auf geringem Level sind: 21 waren es gegenüber 10 im Vorjahr; Straftaten gegen das Leben gab es hingegen keine.

Einen starken Anstieg verzeichnet die Polizei bei der Rauschgiftkriminalität: von 82 schnellte die Zahl auf 107 im Jahr 2017 hoch, ein Plus von über 30 Prozent. „Das ist eine klassische Hol-Kriminalität: wenn die Polizei mehr kontrolliert, gehen mehr Täter ins Netz“, so Seifert. Meist ziehen die Kontrollen dann zudem weitere Verfahren nach sich, wenn zum Beispiel bei Dealern Telefonlisten der Kunden entdeckt werden. Zu solchen Kontrollen fordern die Ettlinger meist den Einsatzzug aus Karlsruhe an, „das sind junge Beamte in Zivil“, deren Erfolgsrezept auf der Hand liegt.

Zugenommen haben auch die Vermögens- und Fälschungsdelikte, dazu gehört das „Erschleichen von Leistungen“ sowie der „Waren/Warenkreditbetrug“. Die Altersverteilung der Tatverdächtigen ist die übliche: das Gros der Taten, nämlich 73 Prozent, wird von Erwachsenen verübt. Heranwachsende (18 bis 21 Jahre) sind mit elf Prozent vertreten, Jugendliche (14 bis 18 Jahre) mit zehn und Kinder bis 14 Jahre mit drei Prozent. Der Blick auf die Nationalitäten zeigt, dass 61 Prozent der Taten auf das Konto deutscher Täter geht, 28 Prozent sind Nichtdeutsche, elf Prozent sind Asylsuchende, wobei laut Polizei diese Taten zum Großteil in den Unterkünften begangen werden.

16. Pianistenwettbewerb mit neuer Rekordbeteiligung

Wertungsspiele vom 4. bis 11. August – Preisträgerkonzert am 12. August



340 Bewerber aus 50 Nationen haben sich angemeldet – mehr denn je; 99 wurden von der Jury ausgewählt und werden an den Wertungsspielen vom 4. August an teilnehmen. Doch was geht eigentlich hinter den Kulissen des „internationalsten Produkts“ der Stadt im Vorfeld eines solchen Ereignisses vor sich? Einige Nationen haben nie zuvor Pianisten nach Ettlingen entsandt, so zum Beispiel die Türkei. Oftmals ist es aber die große Bandbreite an Herkunftsländern, die die Organisatoren um Frank Reich vor Herausforderungen stellt: so sind 70 der 99 Teilnehmer visumpflichtig und benötigen Einladungsschreiben, die dann mitunter auf dem Postweg verschütt gehen. Da trifft es sich gut, dass Reich Professor für Klavier an der Universität in Seoul ist und die Einladungsschreiben teilweise persönlich überreichen konnte. Gut eingespannt ist während der Wettbewerbszeit auch das Team vom Kultur- und Sportamt um Leiter Dr. Robert Determann. Pamela Grether unterstützt von Angelika Schroth sind zu nennen, bei denen von städtischer Seite die Fäden zusammenlaufen. Anzeigen- und Programmheftdruck, alles ist sehr aufwändig, „weil wir auch einen gewissen Anspruch haben“, so Reich. Mit dem Druck des Programmheftes wird bis zuletzt gewartet, denn erfahrungsgemäß gibt es immer noch Änderungen durch die Schüler, etwa bei der Auswahl der Etüden. „Allein die unterschiedliche Schreibweise der Titel der Stücke will geglättet sein, sonst irritiert das den Leser“, so Reich.

Vieles gibt es zu bedenken, zu organisieren, zu regeln, auch wenn es bereits der 16. Wettbewerb ist. Derzeit wird der neue Steinway-Flügel im Asamsaal von zwei ehemaligen Preisträgerinnen, Gryta Tatoryte Natalia Zagalskaia, sorgsam eingespielt. Seine Existenz lässt

das Team ruhiger schlafen, denn bei einem neuen Instrument reißen selten die Saiten, das kommt bei älteren Flügeln schon gelegentlich vor.

Gut eingespielt ist die Stadt hinsichtlich der Unterkünfte für die Teilnehmer und ihre Familien. Rund 40 Prozent sind privat untergebracht, der Rest im Hotel. Viele Herbergseltern sind schon von Beginn der Wettbewerbe mit dabei, also seit 30 Jahren, aktuell sind alle untergebracht, „dennoch suchen wir noch Privatquartiere als Reserve für überraschend auftauchende Gäste, Eltern oder Großeltern der Kinder, die kurz entschlossen anreisen. Etwa 300 bis 400 Gäste kommen im Umfeld des Pianistenwettbewerbs nach Ettlingen, „der Wettbewerb hat in den letzten zehn Jahren an Prestige zugelegt“, merkte Kulturamtsleiter Determann an. Er ist dem Gemeinderat dankbar, der die Stelle von Pamela Grether zur Unterstützung auch dieser weit ausstrahlenden Veranstaltung genehmigte.

Unabdingbar sind jedoch auch die ehrenamtlichen Helfer, „da suchen wir noch ein paar helfende Hände, die tageweise zur Verfügung stehen“, so Reich. Wenn alles klappt, wird es auch das beliebte Wettbewerbscafé wieder geben, dafür sind noch Kuchenspender vonnöten. Wer wie auch immer unterstützen möchte, melde sich am besten bei Frank Reich, per E-Mail an info@pianocompetition.org.

Hochkarätig ist wie immer die Jury unter der Leitung von Robert Benz, bestehend aus Ruben Dalibaltayan, Armenien, Christopher Elton, Großbritannien, Daejin Kim, Republik Korea, Wolfgang Manz, Deutschland, André Marchand, Deutschland (Vorauswahl), Kristin Merscher, Deutschland, Zuzana Niederdorfer, Slowakei, Barbara Szczepanska, Deutschland sowie Catherine Vickers, Kanada. Zehn Hauptpreise im Gesamtwert von fast 20.000 Euro und zahlreiche Sonderpreise werden vergeben. Traditionell unterstützt die Sparkasse Karlsruhe den Wettbewerb mit 100.000 Euro, die Stadt steuert rund 56.000 Euro bei.

Die **öffentlichen Wertungsspiele** finden zuerst für die ältere Kategorie statt, die Pianisten bis 20 Jahre sind von 4. bis 6. August von 9.30 bis 18 Uhr im Asamsaal zu hören sowie am 7. und 8. August, 9.30 bis 13 Uhr. Die „Kleinen“ bis 15 Jahre folgen vom 9. bis 11. August, 9.30 bis 18 Uhr (genaue Infos unter www.pianocompetition.org).

Die Preisverleihung und das Preisträgerkonzert finden am Sonntag, 12. August, von 11.30 bis 13.30 Uhr in der Stadthalle statt. Karten gibt es jedoch erst ab 1. August, Infos dazu folgen rechtzeitig.

Vermehrtes Auftreten des giftigen Jakobskreuzkrauts



Das gelb blühende Jakobskreuzkraut hat sich in letzter Zeit wieder rasant ausgebreitet. Wegen des enthaltenen Giftstoffs Pyrrolizidin-Alkaloid ist es für Mensch und Tier als gefährlich einzustufen. Die weitere Ausbreitung der giftigen Pflanze muss daher unbedingt eingedämmt werden. Die Pflanzen erkennt man an den gelben Blüten und violetten Stängel. Sie stehen gern an Straßen- und Wegrändern, aber auch auf Wiesen. Die Verhinderung der weiteren Ausbreitung gelingt am effektivsten durch Verhindern des Samenflugs. Bei Weg- und Straßenböschungen hat sich die Strategie bewährt, zumindest für die nächsten zwei Jahre zweimal zu mähen, einmal kurz bevor die Pflanze blüht, Anfang Juni, und einmal im August, um die Pflanze zu schwächen. Der erste Aufwuchs kann auch gemulcht werden, wenn die Pflanze kurz vor der Blüte steht. Flächen mit Kreuzkraut bitte keinesfalls zu früh mähen oder mulchen, z.B. schon Anfang Mai, da die Pflanzen sonst mit stärkerem vegetativem Austreiben reagieren und damit gefördert werden.

In diesem Jahr kommt nur noch Schnitt und Abfahren des Mähgutes in Frage, da die Pflanzen bereits in der Samenbildung sind. Vom Mulchen ist jetzt dringend abzuraten. Die Entsorgung erfolgt am Sichersten durch Verbrennen oder Kompostierung in professionellen Anlagen. Wichtig ist, dass die Pflanzen möglichst rasch gemäht oder ausgerissen und von den Flächen entfernt werden. Einzelpflanzen und kleine Bestände sollten von den jeweiligen Grundstückseigentümern geschnitten und das Schnittgut verbrannt, bei Kleinmengen, gut verpackt in Plastiktüten, auch über die graue Tonne entsorgt werden. Hautkontakt sollte vermieden werden. Die einfache Kompostierung reicht nicht, dem Samen die Keimfähigkeit zu nehmen. www.jakobskreuzkraut.de.

Infos auch beim Landratsamt Karlsruhe, Außenstelle Bruchsal, Landwirtschaftsamt, Am Viehmarkt 1, 76646 Bruchsal. Tel. 0721 936-50. Öffnungszeiten Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung.

Zwei Unfälle auf der Baustelle Kehreckweg

Seit Mitte April laufen die Bauarbeiten im Kehreckweg, wo die Stadt und die Stadtwerke in die Versorgungssicherheit der Infrastruktur investieren: die Ver- und Entsorgungsleitungen (Strom, Gas, Wasser), die zum Teil noch aus den 50er Jahren stammen, sowie der Kanal werden erneuert. Zudem wird die Maßnahme für den Ausbau der Breitbandversorgung genutzt. Gestalterisch wird der Kehreckweg nach Abschluss der Arbeiten den Charakter einer Wohnstraße haben.

Am Montag fand in der Straße auf Initiative von Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker ein Vor-Ort-Termin statt, da sich innerhalb weniger Tage zwei Passantinnen, eine davon eine 84-jährige Seniorin, im Baustellenbereich durch Stürze Verletzungen zugezogen hatten. Die vorhandenen Absperrungen wurden dabei offenbar unbewusst umgangen, dies wurde beim Gespräch der Vertreter der verschiedenen Bauunternehmen, Werner Seifried von der Netz GmbH der Stadtwerke nebst Kollegen, dem Leiter der Führungsgruppe des Polizeireviere Ettlingen, Andreas Dreiseitel, Ordnungs- und Sozialamtsleiter Kristian Sitzler und Hagen Wagner vom Stadtbauamt im Einmündungsbereich des Kehreckwegs in die Straße Im Ferning deutlich.

Die mit der örtlichen Bauaufsicht beauftragte Firma und das bauausführende Unternehmen haben nochmals eine Ordnungsgemäße Absperrung bzw. Überwachung der Baustelle versichert. Zwar war vor dem Unfall der Seniorin, die eine Platzwunde am Kopf erlitt, die Absperrung stellenweise entfernt worden, jedoch nur, um einem Saugwagen Platz zu machen, der in der Baugrube Arbeiten zu verrichten hatte. Mehrere Mitarbeiter waren vor Ort ebenso ein Bagger, so dass schwierig ist nachzuvollziehen, wie es zu dem bedauerlichen Unfall kam. Weniger nachvollziehbar ist der zweite Unfall, der sich mitten in einem abgesperrten Bereich abseits der regulären Zuwegung zu einem Wohnhaus ereignete. „Wir haben bereits Kontakt zu den beiden Damen aufgenommen, um die Sache aufzuklären, und ganz wichtig, um unser Bedauern auch persönlich auszudrücken“, so der Bürgermeister, der jedoch auch an die Passanten appellierte, die Absperrungen im eigenen Interesse zu beachten.

Abschließend bekräftigte der Bürgermeister gegenüber allen Beteiligten nochmals die Erwartung, dass die Anwohner während der Bauzeit jederzeit über abgesicherte Wege zu ihren Wohnungen gelangen müssen. Der kommunale Ordnungsdienst werde regelmäßig kontrollieren, ob alles in Ordnung sei, so Ordnungs- und Sozialamtsleiter Sitzler.

Einzelhandel in Ettlingen:

Neu- und Wiedereröffnungen bei Papier-Fischer und Sunshine



(Foto oben) OB Arnold begrüßte am vergangenen Samstag Katarina Brnada als neue Inhaberin des Kindermodengeschäfts Sunshine sowie (Foto unten, v. lks.n.re.) im frisch renovierten Schreibwarengeschäft PapierFischer die Geschäftsleitung Gabriele Calmbach-Hatz und Constantin Hatz, in Begleitung von Helmut und Heide Bardusch, Dr. Thomas Hatz, sowie Kundin Evi Schneider.



Nach kurzer, aber effektiver Renovierung hat am vergangenen Samstag *PapierFischer* in Ettlingen am Neuen Markt seine Pforten geöffnet. Im Mai hatte Constantin Hatz für das Karlsruher Familienunternehmen den Mietvertrag für das Schreibwarengeschäft unterschrieben, dann folgten Ausverkauf und Sanierung. Offen und ansprechend präsentiert sich der Verkaufsraum nun mit erweitertem Segment Papeterie. Oberbürgermeister Johannes Arnold gratulierte zur Neueröffnung in neuem Glanz und schaute gleich noch bei Katarina Brnada vorbei. Sie hat das Kindermodengeschäft *Sunshine* von Eliane Asmus-Braun übernommen und will auch künftig mit dem bewährten Team am Kirchenplatz mit modischen Neuheiten Groß und Klein begeistern und kompetent beraten.

KULT2018 – Der Kulturpreis der Technologie-Region Karlsruhe: Denkmalschätze gesucht

Die TechnologieRegion Karlsruhe möchte mit ihrem Kulturpreis 2018 engagierte menschliche „Denkmalschätze“ auszeichnen, für die aktiver Denkmalschutz oft mehr als ein Hobby ist. Die Ausschreibung richtet sich an Privatpersonen oder Gruppen aus der TechnologieRegion Karlsruhe, die ehrenamtlich Denkmale oder Erinnerungsstätten sanieren und pflegen, zugänglich machen, vermitteln oder immer wieder ins öffentliche Bewusstsein rücken.

Die offizielle Ausschreibung finden Sie zusammen mit dem Bewerbungsf formular online unter www.trk.de/kult Einsendeschluss für den KULT2018 ist Montag, 10. September 2018. Als Preisgelder winken insgesamt 2.000 Euro. Gesucht werden Initiativen aus

der TechnologieRegion Karlsruhe, die auf Dauer angelegt sind, bereits Ergebnisse erzielt haben und Perspektive auf Weiterführung bieten. Alle Informationen und den Ausschreibungsflyer gibt es online unter www.trk.de/kult, Einsendeschluss ist Montag, der 10. September. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Fachjury bestehend aus Fachleuten und Repräsentanten der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH und der KulturRegion Karlsruhe wird alle Bewerbungen sichten und nach einem Kriterienkatalog bewerten.

Die Verleihung der Preise mit Präsentation der Preisträger ist für den 14. Dezember 2018 geplant. Der genaue Ort und der zeitliche Rahmen werden noch bekannt gegeben.

Landesmittel für Integrationsprojekte

Die Landesregierung stellt zusätzlich zum Pakt für Integration rund 3,5 Millionen Euro für Integrationsmaßnahmen in den Städten und Gemeinden sowie den Landkreisen in Baden-Württemberg zur Verfügung. Unter anderem erhält die Stadt Ettlingen 12.500 Euro als Förderung für den Integrationsmanager, dies gab Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha kürzlich in Stuttgart bekannt. Das Land fördert die Integrationsarbeit in den Kommunen sowie Projekte freier Träger seit 2013 mit einem 35 Mio. € - Förderprogramm, das in der „Verwaltungsvorschrift über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration“ geregelt ist. Das Programm besteht aus drei Förderbereichen: Stärkung kommunaler Strukturen, Elternbeteiligung sowie Teilhabe und Antidiskriminierung.

Bitte beachten: Bismarckturm am 15. Juli leider noch gesperrt!

Der „Weitblick“ vom Bismarckturm Ettlingen ist leider auch am Sonntag, 15. Juli, noch nicht wieder möglich. Aufgrund von Sanierungsarbeiten ist der Bismarckturm weiterhin gesperrt. Weitere Informationen gibt es bei der Stadtinformation Ettlingen unter Tel: 07243 101 380.

ettlingen@digital

Sommerferien-Angebot:

für montag- und mittwochnachmittags online Termine vereinbaren

Schnell mal schauen, ob heute das Ordnungsamt geöffnet ist, oder eine Baugenehmigung beantragen, das geht alles ganz bequem von zu Hause aus. Einfach auf die Ettlinger Homepage gehen über www.ettlingen.de und hier auf die Onlinedienste. Man erhält dort nicht nur die entscheidende Information der jeweiligen Zuständigkeit, sondern auch die passenden Formulare. Zudem gibt es die Möglichkeit, über die Onlinedienste Termine zu vereinbaren, um Wartezeiten zu vermeiden. Dazu scrollt man auf der Seite mit den Onlinediensten/Formularen ganz nach unten und klickt auf die Online-Terminvereinbarung. Auf der folgenden Seite hat der Internetnutzer die Wahl zwischen Bürgerbüro und Standsamt und kann aus den angebote-

Führung „Auf den Spuren der Bürgerwehr“



Stadtspaziergang mit uniformierten Gästeführern der Historischen Bürgerwehr Ettlingen e.V.

Am Donnerstag, 19. Juli, um 18.30 Uhr erfahren interessierte Besucher bei einem spannenden Rundgang in der Ettlinger Altstadt Wissenswertes und in Vergessenheit Geratenes von der Bürgerwehr Ettlingen, die 1715 durch Markgräfin Sibylla Augusta gegründet wurde - wo ihr altes Schießhaus war oder wo 1927 die Wiedergründung stattgefunden hat zum Beispiel.

Vom Schloss führt der Weg u.a. zum ehem. Gasthaus Rose, dem Geburtshaus Philipp Thiebauths, und zum Lauerturm. Der Abschluss findet in den Räumen der Bürgerwehr in der Schillerschule statt mit der Möglichkeit, die Ausstellung zur Geschichte der Bürgerwehr zu besichtigen.

Kooperation von Museum Ettlingen und Historischer Bürgerwehr Ettlingen e.V.
Treffpunkt: vor dem Schloss beim Narrenbrunnen

Dauer: ca. 90 Minuten, Tickets: 6 €. Tickets sind im VVK am Museumsshop im Schloss Ettlingen erhältlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

nen Dienstleistungen die gewünschten auswählen. Er erhält dann Informationen über die benötigten Unterlagen und die anfallenden Gebühren, meist gibt es zudem einen Link zu ausführlicheren Hinweisen. Zudem sieht man auf einen Blick, wieviel Zeit man einplanen muss für die Erledigung. Ist kein Termin frei, bekommt man dies im nächsten Schritt mitgeteilt nebst Tipps, wie weiter zu verfahren ist.

Hier nun setzt ein besonderer Service an, den das Bürgerbüro für die Zeit der Sommerferien probenhalber anbietet. Denn in dieser Zeit ist der Andrang Reisestücker, die noch ihren Reisepass verlängern oder beantragen müssen, erfahrungsgemäß recht hoch. Nach wie vor ist die Frequenz der Bürgerinnen und Bürger, die zu den üblichen Öffnungszeiten ohne Termin vorbei kommen, gleichfalls groß. Deshalb bietet das Bürgerbüro für die Kunden, die nur einen begrenzten Zeitkorridor für den Gang zur Behörde haben, an zwei Nachmittagen ausschließlich Online-Termine an. Das Bürgerbüro wird daher in den Som-

merferien vom 23. Juli bis 7. September montags und mittwochs nachmittags ab 13.30 Uhr **nur für reservierte Termine geöffnet sein**. Für die "Laufkundschaft" steht das Bürgerbüro Montag und Mittwoch vormittags von 7 - 12 Uhr, dienstags von 8 - 16 Uhr, donnerstags von 8 - 18 Uhr sowie freitags von 8 - 12 Uhr zur Verfügung.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de. Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie ein E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

„Eine Reise um die Welt“

...so lautete das Motto unseres diesjährigen Sommerfestes, das am Sonntag bei schönstem Sonnenschein im effeff stattfand. An vielen toll geschmückten Tischen konnte man Einblick in die unterschiedlichen Länder bekommen, da gab es Mokka aus der Türkei, Minzetea aus Marokko, ein Quiz über berühmte Persönlichkeiten aus Österreich, dazu viele Informationen über Russland, Chile... Frauen und Kinder in ihren Gewändern aus den jeweiligen Ländern. Auch die Stadt Ettlingen war vertreten mit einem Quiz zu den Sprachen, die Freundschaftsbrücke Nicaragua stellte sich vor sowie die Reha Südwest. Das Essen war wie immer „multi-kulti“, denn jede Familie brachte aus ihrem Land eine Spezialität mit. Ein Highlight für die Kinder war sicher die „Pinata“, ein kunstvoll gebasteltes Pferd, auf das man mit einem Stock schlug, bis es endlich seine Süßigkeiten frei gab! Dazu gab es viele, viele weitere Spielangebote für die Kinder und für die Erwachsenen genügend Gelegenheiten, mit anderen ins Gespräch zu kommen. Herzlichen Dank allen fleißigen Helfern, allen Gästen, die da waren und Dank an die Spender, die das effeff gerne unterstützen!

Mein Beruf ? – „Ich bin Tagesmutter!“

Sie interessieren sich für den Beruf Tagesmutter/Tagesvater, sind sich aber nicht sicher, ob das etwas für Sie wäre? Am Mittwoch, 25. Juli, 19 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, sich ein Bild über diese interessante Tätigkeit zu machen. Drei Tagesmütter berichten aus ihrem beruflichen Alltag und stehen „Rede und Antwort“ zu allen Fragen rings um die Kindertagespflege.



Der Informationsabend findet in den Räumlichkeiten des TagesElternVereins in Ettlingen statt und wird von der Fachberaterin Barbara Ott fachlich begleitet und moderiert. Wir freuen uns auf Sie. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der nächste Qualifizierungslehrgang beginnt am 15.10.2018 und findet an vier Vormittagen pro Woche statt.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V., Epernayer Straße 34, 76275 Ettlingen, Tel.: 07243 / 945450 www.tev-ettlingen.de

- Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
- Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Tel.: 07243 / 945450, Mail: info@tev-ettlingen.de. Homepage: www.tev-ettlingen.de. Telefonisch erreichbar: Mo.-Fr. 9 - 12 Uhr und Mo., Di., Do. 13-15 Uhr, bitte auch auf Anrufbeantworter sprechen oder aber eine E-Mail schreiben, wir melden uns.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

„**Sprachentwicklung in den ersten Lebensjahren**“: **Besonderer Vormittag im Eltern Café**, Freitag 13. Juli, 10-11:30 Uhr

Miriam Tönges (Dipl. Pädagogin) wird uns an dem Vormittag besuchen und uns mit hineinnehmen, wie unsere Kinder ihre Umwelt wahrnehmen und welche Erfahrungen sie dabei machen. Sie wird Einblick geben, wie sich Sprache entwickelt und uns Impulse mitgeben, wie wir als Eltern zu einer guten Sprachentwicklung beitragen können.

Herzlich willkommen sind Eltern mit Kindern zwischen 0-3 Jahre. Die Eltern dürfen sich auf eine gesellige Runde, mit Kaffee und inspirierenden Austausch freuen. Auf die Kinder warten viele tolle Spielmöglichkeiten.

Ort: Bürgertreff „Fürstenberg“ Ahornweg 89, Ettlingen-West

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen

Handy: 01 76 - 38 39 39 64

E-Mail: info@ak-demenz.de

Homepage: www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telefon. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG. Neuer Termin: **1. August**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr.

Nächster Termin: **31. Juli**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Leseecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, seniorenbuero@bz-ettlingen.de, www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr

Cafeteria

Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenrates:

Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders. Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette - Freundlicher Morgengruß per Telefon, den man selbst weitergibt, Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt "Leih-Oma/Opa"

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, in dem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen. Wenn Sie Lust haben, rufen Sie bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Senioren helfen Senioren

Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z. B. Ausfüllen von Formularen sowie kleinere Handreichungen im Haushalt) braucht, kann sich persönlich oder telefonisch (07243 101524) an das Begegnungszentrum wenden.

Veranstaltungstermine

Freitag, 13. Juli

- 9:30 Uhr Sturzprävention
- 10 Uhr Hobby-Radler „Kleine Tour“ – Treff: Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße
- 10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
- 14 Uhr Interessengruppe „Aktien“
- 14:30 Uhr Stammtisch Kaufhaus Schneider

Montag, 16. Juli

- 13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ Kaserne
- 14 Uhr Mundorgel
- 14 Uhr Handarbeitstreff
- 14 Uhr Skat
- 14:30 Uhr Bridge
- 17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“ – Übungsabend
- 19 Uhr Kegeln - Huttenkreuz

Dienstag, 17. Juli

10 Uhr Gedächtnistraining 1
10 Uhr Hobby-Radler „Rennrad“ –
Treff: Haltestelle Horbachpark
10 Uhr Schach „Die Denker“
11 Uhr Literaturkreis
14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr Boule-Gruppe 2 –
Neuwiesenreben
15:45 Uhr Französisch 50plus
17 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 18. Juli

9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK
10 Uhr Englisch „Anyway“
10 Uhr Englisch „Refresher“
10:45 Uhr Gymnastik 2 – DRK
14 Uhr Acrylmalen
14:30 Uhr Doppelkopf
15 Uhr Spitzner Seniorentreff
18 Uhr „Graue Zellen“, Theaterproben

Donnerstag, 19. Juli

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ Kaserne
14 Uhr „Romme Joker“
14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen
14:30 Uhr Bridge mit Erläuterungen
16 Uhr Sprechstunde des VdK Ettlingen
bis 18 Uhr

Computer-Workshops

Freitag, 13. Juli

PC-Grundwissen für Einsteiger

Montag, 16. Juli

iPhones und iPads von Apple

Dienstag, 17. Juli Internet und E-Mail
für Fortgeschrittene

Mittwoch, 18. Juli

PC-Workshopleiter-Treffen

Donnerstag, 19. Juli Smartphone mit
Google Android für Einsteiger
Jeweils 10 Uhr. Anmeldung erforderlich.
Weitere Infos auch unter
www.bz-ettlingen.de.

Literaturkreis

Das nächste Treffen des Literaturkreises im Klösterle findet am **Dienstag, 17. Juli um 11 Uhr**, statt. Es wird das Buch „Als ich ein kleiner Junge war“ von Erich Kästner besprochen. Gäste sind willkommen.

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 20. Juli**, treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um **10 Uhr** am Bouleplatz Wasen. Fahrstrecke ca. 50 km. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen, Helmtragen erwünscht. Teilnahme auf eigene Gefahr. Die Gruppe ist belegt.
Tourenführung:
Monika Kühnel (Tel.: 537931) und
Werner Babinsky (Tel.: 537931).

Lasst Blumen sprechen!

Ein bunter Sommerblumenstrauß erwartet Sie am **Sonntag, 22. Juli, um 15 Uhr** im Begegnungszentrum. Kinder verschiedener Altersklassen begrüßen Sie mit Musik und Liedern in verschiedenen Sprachen. Janina Kunz wird Sie mit der Flöte begeistern. Im zweiten Teil tritt Vera Kimmig, Sängerin und Gesangspädagogin, mit Ihnen eine musikalische Reise in das Blumenland an. Sie wird Ihnen durch die Blume sagen und sin-

gen, dass Blumen nicht seelenlos sind. Begleitet von Elena Beselt, Diplompianistin und Chorleiterin, dürfen Sie sich auf diesen musikalischen Blumenstrauß freuen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. An diesem Tag ist die Cafeteria von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Karte-ab-65

Am **Dienstag, 24. Juli**, wollen wir nach Bad Wildbad fahren, dort Mittagessen und dann mit der Sommerbergbahn in luftige Höhen. Abfahrt ab Ettlingen Stadt ist **um 9:08 Uhr**, Umstieg in Karlsruhe, Kronenplatz mit der S5 direkt nach Bad Wildbad. Anmeldung im Klösterle bis 23.7., Gäste sind willkommen.

seniorTreff
Ettlingen-West

Nun ist es so weit, die geplanten Renovierungs-Maßnahmen im Bürgertreff im Fürstenberg beginnen. In der Woche vom 16. bis 20. Juli wird alles geräumt. Die Aktivgruppen Yoga, Sturzprävention, Offenes Singen und der Offene Treff müssen während der Renovierungsarbeiten leider pausieren. Wenn alles nach Plan verläuft, können die Räume ab 10.9. wieder genutzt werden. Wir werden über den Stand der Arbeiten im Amtsblatt informieren. „Die Westler“ Boule-Gruppe und die Entensee-Radler werden während dieser Zeit je nach Wetterlage aktiv bleiben. Die Teilnehmer werden direkt informiert.

Mittwoch, 11. Juli

14 Uhr Boule „Die Westler“ Entenseepark
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreffEttlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Bewegte Apotheke

Die Termine finden Sie in der Rubrik "Veranstaltungen und Termine". Für Rückfragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter Tel.: 07243 / 101-292 zur Verfügung.

Jugend

**Kinder- und
Jugendzentrum Specht**

SPECIALS

BASTELMATERIAL GESUCHT
Unsere BetreuerInnen der Specht-Ferien benötigen für das Ferienprogramm noch verschiedene Materialien: Filmdosen, Einmachgläser mit Deckel, Korken, Obst-/Gemüsenetze und Schuhkartons. Habt ihr vielleicht etwas davon daheim und braucht es nicht mehr? Dann einfach bei uns anrufen oder direkt vorbeikommen. Vielen Dank!

UNSER NEUES SPECHT-PROGRAMM IST DA!

Es liegt in den Schulen, verschiedenen anderen Einrichtungen, bei uns im Specht und im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Soziales aus oder via Homepage schmökern: www.kjz-specht.de.

NEUER OFFENER TREFF FÜR MÄDELS AB 14 JAHREN

Dienstags von 16 bis 18 Uhr findet unser neuer offener Treff für Mädels ab 14 Jahren in Kooperation mit dem Frauen- und Familientreff "effeff" und des städtischen Integrationsbüros statt. Musik hören, quatschen, PS4 oder Billard spielen, relaxen. Kommt vorbei!

FREIE PLÄTZE IN DEN SPECHT-FERIEN*

In Gruppen von 15 bis 20 Kindern werdet ihr morgens von euren BetreuerInnen empfangen, könnt gemeinsam frühstücken und danach in die verschiedenen Unternehmungen starten. Jede Woche machen wir mind. einen großen Ausflug. Zur Stärkung gibt es jeden Tag ein Mittagessen. Außerdem finden immer wieder verschiedene Workshops

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**
Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:
76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

statt: Hier könnt ihr euch zum Beispiel aussuchen, ob ihr lieber Waffeln backen, Fußball spielen oder auf Schatzsuche gehen wollt. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit euch! Weitere Infos und Anmeldeformular siehe www.kjz-specht.de.

CHILL OUT FESTIVAL AM BUCHTZIGSEE
Die ultimative Relax-Party steigt am Mittwoch, 25. Juli, von 15-20 Uhr. Startet gechillt und mit cooler Musik in die Sommerferien und zahlt nur den Eintritt ins Bad. Es spielen wieder Demorian, Toni (der „beste Music Act der Region“ laut offerta Music Awards 2016), Johnny und die 5. Dimension sowie Master Sounds. Außerdem bringen wir dieses Jahr unseren neuen ZORB-Ball mit. Kommt vorbei!



REGELMÄSSIGES PROGRAMM

(Schulzeit)
MITTAGSTISCH – JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET
MO-FR 12-14 Uhr, 3€ (Bei Kauf einer 10er Karte für 30€ ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan findet ihr unter: www.kjz-specht.de.
MITTAGSTREFF
MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele
HAUSAUFGABENHILFE AB 1. KLASSE*
MO-DO 14-16 Uhr, 3€ pro Termin
MONTAGSTREFF
MO 15.30-18 Uhr: Spielen, Chillen, Billard
OFFENER TREFF FÜR MÄDELS
DI 16-18 Uhr
JUNGSTREFF
MI 16-18 Uhr, ab 11 J.
SPECHTMOBIL
MI-DO 15.30-17.30 Uhr mit kostenlosen Spiel- und Bastelaktionen auf Spielplätzen, den Fahrplan: www.kjz-specht.de.
KIDSTREFF
DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.
OFFENES TÖPFERN FÜR JEDERMANN
DO 19-22 Uhr, einfach vorbeischaun!
8€ pro Abend + Material nach Verbrauch

MÄDCHENTREFF
FR 15.30-17.30 Uhr, ab 11 J.
OFFENE JUGENDWERKSTATT
SA 10-13 Uhr, ab 10 J. bzw. bis 10 J. mit Begleitperson
TONSTUDIO*
siehe www.kjz-specht.de
OFFENER TREFF
MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4
OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG
jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr
***Anmeldung erforderlich: 07243-4704**

Multikulturelles Leben

Stand des Integrationsbüros beim Kulturfest des Türkisch Islamischen Kulturvereins

Auch in diesem Jahr feierte der Türkisch Islamische Kulturverein sein zweitägiges Kulturfest (Kermes) im Horbachpark. Neben Tanz und Musik blieben auch kulinarisch keine Wünsche offen. Der Duft von frischem Lamacun und Gözleme ließ einem schnell das Wasser im Munde zusammenlaufen.



An verschiedenen Ständen konnte man sich die Hände mit Henna verzieren lassen oder traditionellen türkischen Tee genießen. Auch das städtische Integrationsbüro beteiligte sich mit zwei Mitmach-Aktionen beim Fest. Beim „Multikulturellen Telefon“ konnten Besucher ihre Sprachkenntnisse testen. Andere knifflige Fragestellungen gab es beim „Interkulturellen Kalender“, der mit Feiertagen verschiedener Religionen gespickt war. In welchem Monat in diesem Jahr Ostern gefallen ist oder wann der Fastenmonat Ramadan begonnen hat, war zum Teil gar nicht leicht zu beantworten. Als Belohnung gab es für die mutigen Rateprofis aber dennoch eine kleine Süßigkeit.

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen Telefon: 07243 101-8371, E-Mail: integration@ettlingen.de
Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus Telefon: 07243 515 0, Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“: Jeden Montagnachmittag und jeden Mittwochnachmittag von 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136

Bewerbscoaches helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen. Montags 15 – 17 Uhr. Nur mit Termin. Ansprechpartnerin: Leonie Waibel, Kontakt: 07243 101 8259

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl, montags 16 – 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Garcia

Montags 9:30 – 11:30 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Garcia als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort, Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Generationsprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26, immer mittwochs (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ für kleine „Freizeitenkel“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelissen, Kontakt: Tel. 07243 373830 oder bcornelissen@gmx.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl, donnerstags 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, Kontakt: hgilcher21@gmail.com

AK Asyl:

Der Freizeitkick macht Sommerpause
Nachdem die Spielerzahlen in den vergangenen Wochen immer weiter zurückgegangen sind, haben wir beschlossen, den Freizeitkick am Freitagnachmittag am Baggerloch über den Sommer zu pausieren. Bei genügend Interesse starten wir im September wieder.

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Exotische Fächer
Ein Fächer ist ein blattförmiger Gegenstand, der durch Hin- und Herbewegen einen Luftzug verursacht. So lesen wir

in kundigen Nachschlagewerken. Bereits im alten Ägypten wurde beim Auftritt des Pharaos mit großen Fächern ein kühlender Luftstrom erzeugt. Später war der in der Hand gehaltene Fächer in Europa ein modisches Accessoire, unverzichtbares Statussymbol und Hilfsmittel der Koketterie. Als wichtiges Requisit bei Tänzen um die Gestik zu steigern. Denken wir beim Anblick eines Fächers nicht an Andalusien, an Abendhitze, oder Flamenco? Auch bei unseren derzeitigen Sommertemperaturen ist die Abkühlung mit einem farbenfrohen Fächer ein besonderer Blickfang.

Für Liebhaber der Brise- oder Faltfächer haben wir eine Verbindung zu Herstellern in Indonesien gefunden, die Bambusfächer aus Baumwolle herstellen. In dezenten Farben und schicken Ornamenten werden die Fächer in Denpasar (Bali), Indonesien gefertigt. Über unseren Händler „Contigo“ haben wir auch die Bestätigung der Einhaltung der Forderungen aus der Weltladenkonvention. Dazu gehören gerechte Löhne und Förderung der Selbstständigkeit der einzelnen Handwerkergruppen. Je nach Auftragslage sind bis zu 270 Menschen beschäftigt. 60-80% Frauen und Alleinerziehende. Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen und geringen Bildungschancen. Dies führt zur Vermeidung von Landflucht und zur Steigerung des Umweltbewusstseins. Mitglied der World Fair Trade Organisation (WFTO) Kommen Sie in unseren Weltladen, einem zertifizierten Fachgeschäft des Fairen Handels, zu fairem und umweltbewusstem Einkaufen, in die Leopoldstraße 20; geöffnet: Mo. - Fr. von 9.30 - 18.30; Sa. von 9.30 - 13 Uhr. Tel. 07243 94 55 94

Musikschule Ettlingen

Der Beginn mit Musik!

Liebe Eltern, sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage:

Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z. B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben?

Die Musikschule der Stadt Ettlingen möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen Beginn mit Musik vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten für die Altersstufen von 18 Monaten bis zum 7. Lebensjahr vorstellen.

Heute stellen wir Ihnen vor:

Musifanten

aufgepasst, mitgemacht!

Die Musikalische Früherziehung

für Kinder im Alter von ca. 4 ½ Jahren (2 Jahre vor Schulbeginn)

Beginn: Oktober



Der Musifant als Leitfigur der Musikalischen Früherziehung möchte Kinder, die Interesse an Musik zeigen und gerne singen, tanzen und Musik hören, zu gemeinsamen Musikstunden einladen.

Unsere „Musifanten“-Kinder machen dort Bekanntschaft mit Grundsatz, Rhythmus, Melodie, Sprache, Bewegung, rhythmischen Spielen, Tanz und darstellendem Spiel. Sie musizieren mit

einfachen Instrumenten, hören spannende Musikbeispiele und lernen viele klassische Musikinstrumente kennen. Unsere Musik kann auch aufgezeichnet werden - beim Malen, in graphischer Notation oder in traditioneller Notenschrift.

Die Musifanten - Gruppe von 10-12 oder 8-9 Kindern trifft sich zwei Jahre lang einmal pro Woche für 75 bzw. 60. Minuten.

Unterrichtsorte sind: Musikschule Ettlingen und die Außenstellen Karlsbad-Langensteinbach und Marxzell -Pffaffenrot.

MUSIKSCHULE
ETTINGEN

Ettlingen

Musiknacht im Grünhaus

Sa 14.07.2018

18.30-0.30 Uhr, Hertzstraße 33
www.musikschule-ettlingen.de

Sinfonieorchester, Chor, Big Bands, Kammermusik,
Jazzable, Los Tambores, Drums and More
Großes Feuerwerk zur Musik

Für das leibliche Wohl sorgt der Wasener CC
Karten: Stadtinformation im Schloss, Musikschule
und an der Abendkasse

SWE
Stadtwerke Ettlingen GmbH
Partner des Sinfonieorchesters der Musikschule

Karten für 9,- € (erm. 6,- €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.



Ettlingen

Jubilare am Klavier

So 22.07.18, 11.30 Uhr
Saal der Musikschule



Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Schülerinnen und Schüler aus den Klavierklassen der Musikschule Ettlingen spielen Werke von Komponisten mit Jubiläen im Jahr 2018. Der Eintritt ist frei.



Ettlingen

Orchester total

So 22.07.18, 18 Uhr
Saal der Musikschule

Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Es spielt der sinfonische Nachwuchs der Musikschule: Streichhölzer, Kinderorchester und Jugendorchester. Der Eintritt ist frei.



Ettlingen

Ausgezeichnet!
Die Musikschule präsentiert ihre Stipendiaten

Mo 23.07.2018, 19.30 Uhr
Saal der Musikschule

Eintritt frei

Mehr Infos unter:
musikschule-ettlingen.de

Die Musikschule Ettlingen präsentiert ihre Stipendiaten. Der Eintritt ist frei.

Stadtbibliothek

Lesestart!

Auch für die Aller kleinsten finden Sie in der Bibliothek viele Medien, mit denen sich die Welt der Sprache entdecken lässt. Neue Titel für den Lesestart:

Freund, Wieland: Zuhause gesucht!

Der kleine Drache wartet im Tierheim auf eine neue Familie. Doch keiner will ihn - er ist zu stachelig, zu schmutzig oder nicht elegant genug. Was soll nur aus ihm werden?

Holtfreter, Nastja:

Blaubeerblau und Hummelgelb.

Viele Sachen sind gelb: Banane, Ananas, Zitrone, Käse und vieles mehr. Pfirsich, Eichhörnchen, Karotte und Basketball sind orange. Und was ist alles rot?

Klaar, Norman:

So 'ne lange Autoschlange.

Alex fährt einen tollen Flitzer, aber was

ist da? Er landet in einem Stau. Vor ihm fahren ein Traktor, ein Abschleppwagen, eine Eisenbahn und sogar ein Elefant! Ist das überhaupt ein richtiger Stau?

**Schmidt, Hans-Christian:
Klopf, klopf! Komm herein!**

Es klopft an der Tür. Wer mag das sein? Die Kinder öffnen die (Tür)Klappe und sehen den Elefant draußen stehen. Vor dem Fenster wartet auch jemand und ebenso unter dem Boden. So wird ein Tier nach dem anderen hereingelassen, was wollen sie alle hier?

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bücherzwerge:

Spielerische Förderung für Babys und Kleinkinder

Die Stadtbibliothek ist für alle da – das fängt bei den Aller kleinsten an. Spaß am Spiel mit Sprache und Büchern für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren und ihre Eltern vermittelt die Veranstaltungsreihe „Bücherzwerge“ unter der Leitung von Regina Jäkel.

Im September startet wieder das Bücherzwerge-Programm: Alle 2 Wochen treffen sich die Bücherzwerge mit ihren Mamas oder Papas für eine Stunde in der Stadtbibliothek. Es werden bekannte und neue Lieder und Fingerspiele kennen gelernt, zu einem Thema gespielt und auch gebastelt. Daneben gibt es Platz für den persönlichen Austausch. Die Eltern erhalten gezielte Tipps, wie sie spielerisch die Sprachentwicklung des Kindes fördern

können und welche Bücher schon die Kleinen begeistern.

Beginn: Montag, 10. September um 10 Uhr

bis zum 17. Dezember im 2-Wochen-Rhythmus.

In den Schulferien finden keine Treffen statt.

Dauer der Veranstaltung ca. 60 Minuten.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine **Anmeldung für die Teilnahme** erforderlich. Diese ist **ab Mittwoch, 25. Juli, 10 Uhr** in der Bibliothek oder unter Tel. 07243/101-207 möglich. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein aktivierter Benutzerausweis eines Erziehungsberechtigten.

Di., Do., Fr.	12 - 18 Uhr
Mi.	10 - 18 Uhr
Sa.	10 - 13 Uhr

Volkshochschule

VHS Aktuell

Endlich da: Das Programm für das 2. Semester 2018 ist ab sofort online (www.vhs-ettlingen.de) oder als gedrucktes Programmheft erhältlich.

Gesundheit

G2472 Workshop: Total Ballett - body workout (Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene), in Kooperation mit Atelier Francis - Ballett, Tanz, Bewegung.

Samstag, 15. Sept., 16 - 16:55 Uhr
Volkshochschule,
Pforzheimer Straße 14a

In Total Ballett Body Workout geht es nicht um Sprünge und Drehungen, sondern um effektives Formen des Körpers - angelehnt an Übungen im Ballettsaal. Mit grrazilen Bewegungen aus dem klassischen Ballett werden Arme, Bauch, Beine und Po trainiert und die Balance, Koordination und Beweglichkeit gleichzeitig verbessert.

Gleichzeitig stehen Spaß, das Abschalten vom Alltag und das Wohlfühlen im eigenen Körper im Vordergrund. Vorkenntnisse aus dem klassischen Ballett sind nicht erforderlich. Bitte beachten Sie auch das **monatliche Kursangebot G2467**.

Bitte beachten: Für diesen Workshop gelten die AGB des Atelier Francis, - Ballett, Tanz, Bewegung. Anmeldung und Bezahlung bei Atelier Francis, Durlacher Str. 3, Ettlingen, Tel. 0721 844283, E-Mail: info@atelierfrancis.de, Homepage: www.atelierfrancis.de. Einen Anmelde- bogen erhalten Sie auch in der Vhs-Geschäftsstelle.

G2471 Workshop: Modern Dance - Contemporary (Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene), in Kooperation mit Atelier Francis - Ballett, Tanz, Bewegung. Samstag, 15. September, 14:30 - 15:25 Uhr, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14a. Modern Dance findet seinen Ursprung im Ballett, dadurch entwickeln sich fallende und weiche Bewegungen: Ein Wechsel aus contract und release vereint mit dynamischen und kraftvollen Schrittfolgen. Bitte beachten Sie auch das **monatliche Kursangebot G2466**. Bitte beachten: auch für diesen Workshop gelten die AGB des Atelier Francis, - Ballett, Tanz, Bewegung, Anmeldung und Bezahlung siehe Kurs G2472.

Politik/Gesellschaft/Umwelt
PU220 Vom Nektar und Honigtau zum Honig - das Arbeitsleben der Bienen

in Kooperation mit dem Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau e.V. (Klaus Albiez) Samstag, 29. September, 15 - 18 Uhr, Weißenburger Hof.

Gut 1 Kilo Honig werden durchschnittlich pro Person in Deutschland verzehrt. Dafür arbeiten ca. 30.000 bis 40.000 Bienen mit einer Königin. Wie Nektar und Honigtau von den fleißigen Insekten zur süßen Versuchung verarbeitet wird, welche Voraussetzungen dafür gegeben sein müssen und was wir Menschen zum Schutz für diese ökologisch so bedeutenden Vielflieger tun können, wird fachmännisch erläutert. Sie erfahren in diesem Kurs bei einer Verkostung verschiedener Honigsorten, was den bestimmten Honig ausmacht, wo er herkommt und wie variantenreich dieses Naturprodukt sein kann. Sie bekommen zur Einstimmung live einen Einblick in zumindest ein Bienenvolk des Stadtbienenstandes auf einem Flachdach mitten in Ettlingen. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Mindestalter für die Teilnahme: 16 Jahre

Anmeldung, Preise und Informationen: Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

www.vhsettlingen.de., Geschäftszeiten: montags und dienstags 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr. Öffnungszeiten während der Schulferien (BW): montags - freitags 8.30 - 12 Uhr.

Bäder

Sommerschließung der Sauna im Albgaubad vom 16. Juli bis 9. September

Wegen Umbaumaßnahmen im Innenbereich ist die Sauna des Albgaubades ab Montag, 16. Juli, geschlossen.

In den acht Wochen Schließungszeit werden weitere Teilbereiche modernisiert. Vorgesehen ist der Neubau des Dampfbades, Umbau der finnischen Sauna und weitere Highlights.

Freuen Sie sich ab dem 10. September auf die neuen Details im Saunabereich des Albgaubades.

Die Sommerpause des Hallenbades ist vom 30. Juli bis einschl. 27. August.

Infos zu den Ettlinger Bädern:

Albgau-Hallenbad: 07243 101-811
Albgau-Freibad: 07243 101-640
Bäderverwaltung: 07243 101-631
Internet: www.baeder-ettlingen.de
www.albgaubad.de
Email: baederverwaltung@sw-ettlingen.de

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Musicalaufführung



In diesem Jahr spielt die Musical-AG „Orpheus in der Unterwelt“ von Jaques Offenbach. Die Aufführungen finden am 12. und 13. Juli in der Waldsaumhalle Oberweier statt. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es in jeder großen Pause im Nordfoyer der Schule, ansonsten an der Abendkasse.

Spannender Besuch des EU-Parlaments in Straßburg

Um Europa und die Politik der EU „hautnah“ zu erleben, haben die Klassen 10b und 10c des Albertus-Magnus-Gymnasiums in Begleitung von Frau Mutzke, Frau Reimer und Herrn Reiser eine Exkursion zum EU Parlament in Straßburg gemacht. Nach erfolgreich bestandener Sicherheitscheck aller Schülerinnen und Schüler, gelangten alle in das Innere des imposanten Gebäudekomplexes. Die Klassen wurden zunächst von einer Assistentin des EU Abgeordneten Peter Simon begrüßt und durch das EU Parlament geführt. Aufbauend auf dem Vorwissen der Schülerinnen und Schüler wurde hier die Arbeitsweise des Parlaments erklärt und erste Fragen beantwortet. Anschließend begrüßte der EU Abgeordnete Peter Simon die Klassen persönlich und gab den Schülerinnen und Schüler einen sehr lebhaften und kurzweiligen Einblick in die Arbeit eines EU-Abgeordneten und machte aktuelle Herausforderungen der Politik auf europäischer Ebene deutlich. Auf Nachfragen der Schülerinnen und Schüler konnte der Politiker professionell und erfrischend ehrlich antworten. Direkt anschließend folgte sicherlich das Highlight der Exkursion, denn die Schülerinnen und Schüler konnten auf der Besuchertribüne live bei den Abstimmungen des Parlamentes dabei sein - ein außergewöhnlicher Moment im Parlament, denn hier haben alle Abgeordneten Anwesenheitspflicht.

Sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrkräfte war der Besuch des Parlaments eine gelungene Exkursion, da so die Inhalte des Gemeinschaftskundeunterrichts „hautnah“ erlebt werden konnten.

AMG bei 30 Jahre

„Vier Motoren für Europa“

Im Rahmen der Projektstage „Vier Motoren für Europa“, an denen Schülerinnen und Schüler des AMGs beteiligt waren, erstellten sie einen Twinspace mit dem Titel „A Modern European Grand Tour“ und präsentierten ihre Ergebnisse am Europa-Aktionstag Anfang Mai 2018 in Stuttgart.

Am 3. Juli fand hierzu die Feier zum 30-jährigen Jubiläum im Schauspielhaus Stuttgart statt. Die Projektteilnehmer waren eingeladen zu einer Podiumsdiskussion mit Vertretern der vier Regionen: Auvergne-Rhône-Alpes, Baden-Württemberg, Katalonien und der Lombardei. Zusätzlich betonten Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der Preisträger des deutschen Buchpreises 2017 Robert Menasse und der EU-Kommissar für Haushalt und Personal, Günther Oettinger in ihren Reden die Rolle der vier Regionen für Europa.

Anschließend begaben sich die Gäste der Veranstaltung zu einem Empfang im Neuen Schloss.

Anne-Frank-Realschule

Zeitungsartikel: AFR-Ettlingen Modellschule für das Projekt „Lesen macht stark“

Die Anne-Frank-Realschule wird ab dem Schuljahr 2018/19 Modellschule für das Projekt: „Lesen macht stark“. Dieses wurde vom Land Baden-Württemberg initiiert. Insgesamt nehmen in Baden-Württemberg 20 Realschulen mit 48 Klassen an diesem Modellprojekt teil, teilweise im Fach Mathematik und teilweise im Fach Deutsch. Die AFR wurde für das Programm Lesen macht stark als Teilnehmer am Modellversuch ausgewählt. Der Modellversuch geht über drei Jahre. Lesekompetenz ist ein wichtiges Element für das ganze Leben. Die Anne-Frank-Realschule will deshalb diese gezielt schulen und somit ihren Schülerinnen und Schülern über den regulären Unterricht hinaus eine solide Grundausbildung mitgeben.

Dieses Programm „niemanden zurücklassen“ wurde ursprünglich in Schleswig-Holstein initiiert. Die Evaluation dieses Projekts in Schleswig Holstein zeigte bei den Schülerinnen und Schülern in den Klassenstufen 5, 6, 7 deutliche Fördereffekte. Insbesondere die Anzahl der schwachen Leser hat sich deutlich reduziert. Das davon abgeleitete baden-württembergische Projekt: „Lesen macht stark“ zielt darauf ab, Schülerinnen und Schüler durch eine passgenaue Unterstützung im Fach Deutsch und dem Lesen im Fachunterricht gezielt zu stärken. Angestrebt wird eine gezielte Förderung durch eine systematische Unterstützung beginnend in Klassenstufe 5 und aufwachsend bis Klassenstufe 7. Es geht um eine integrative Förderung im Klassenverband. Die Lehrkräfte werden hierfür ausgebildet und das Programm wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 der Anne-Frank-Realschule Ettlingen erhalten eine Lesemappe mit zahlreichen Materialien, die insbesondere im Fach Deutsch eingesetzt werden. Im Unterricht werden alle Schülerinnen und Schüler mit diesem Materialien arbeiten, so dass alle von den gewonnenen Lesestrategien profitieren können. Ritualisierte Lesezeiten, Lesestrategien, Lesetexte, Module zum Nachdenken über das Lesen sowie ein individueller Lernplan, in dem der Lernfortschritt dokumentiert wird, haben das Ziel Leseeifer zu fördern und die Lesemotivation der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen. Insbesondere dient die Lesemappe der gezielten Unterstützung der leseschwachen Schülerinnen und Schüler. Aber auch lesestarke Kinder werden von diesem Modellprojekt und den individualisiert angelegten Materialien Vorteile haben. Es gibt zudem Texte, die gezielt das Leseeifer von Mädchen und Jungen ansprechen, so dass sich beide Gruppen passende Materialien

auswählen können. Darüber hinaus wird auch der Sachfachunterricht von dieser Förderung profitieren, da den Lernenden Strategien an die Hand gegeben werden, sich eigenständig Sachtexte zu erschließen und zum Weiterlernen Informationen entnehmen zu können. Die AFR-Ettlingen freut sich sehr zukünftig Modellschule für das Projekt „Lesen macht stark“ zu sein.

Wilhelm-Lorenz-Realschule



Die Theater-AG der WLRS führt am Donnerstag, 12. Juli, um 18 Uhr im Theaterkeller der Bertha-von-Suttner-Schule das Theaterstück "Wir sind perfekt" auf. In verschiedenen Szenen werden uns auf lebhaft Weise die Grenzen des Perfektionismus im Alltag vor Augen geführt. Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende.

Schillerschule

artist in schiller-school

Um das Kunstprofil der Schillerschule zu bereichern, kamen die beiden vierten Klassen in ihrem letzten Schuljahr in den Genuss eines eigentlich auf drei Jahre angelegten, vom Lions Club Karlsruhe-Zirkel finanzierten Projekts der besonderen „Art“: „Artist in school“ versteht sich als multikulturelles, soziales Kunstprojekt, bei dem die individuelle Förderung im Vordergrund steht. Es eröffnet insbesondere Kindern, die sonst wenig Kontakt mit musischen Bildungsangeboten haben, den Zugang zur Kunst.

Ein Künstler aus Theater, Tanz, Musik oder Bildender Kunst gestaltet einmal in der Woche zusammen mit dem Klassenlehrer oder dem Fachlehrer zwei Stunden im musischen Kernbereich des Unterrichts. Für die Schillerschule konnten wir Eva Balogh gewinnen. Sie ist „Freischaffende Künstlerin“ mit einem Master of Arts in intermedialer Kunsttherapie und ar-

beitet in ihrem Atelier in der Kaiserallee in Karlsruhe, wo sie auch zahlreiche Malkurse gibt.

Zusammen mit Frau Trippe, Klassenlehrerin der Kl. 4b und Herrn Adler, Fachlehrer für BK in der Kl. 4a, gelang es der Künstlerin, Werkstattcharakter in Klassenzimmer und Kunstraum zu schaffen. Die Kinder lernten den richtigen Umgang mit Pinseln und wie man jeden gewünschten Farbton mit viel Geduld, Ausprobieren und Fingerspitzengefühl selbst mischen kann, ja sogar aus Teebeuteln ließen sich gruselig wirkende Farbtöne aufs Blatt zaubern.



In den letzten Wochen beschäftigten die „Künstler“ sich mit Bildhauerei und lernten dabei viel Interessantes über einen der berühmtesten Bildhauer des 20. Jahrhunderts: Alberto Giacometti. Er war bekannt für seine schlanken Figuren aus Ton, Gips oder Bronze.

Sehr trickreich gelang es den jungen Kunstlehrlingen mit Hilfe von Schaschlikstäben, Alufolie, Klebeband und Ton, sowie Braun- und Bronzefarbe diese charakteristischen Plastiken nachzubilden. Nur die typische Zigarette, die Giacometti bei der Arbeit immer zwischen den Lippen hatte, fehlte dabei natürlich. Da die Figuren der Kinder zum Teil verblüffend echt aussehen, muss nun so manch einer die Enttäuschung verkraften, dass das eigene Kunstwerk wahrscheinlich nicht für eine Million Euro verkauft werden kann!

Thiebauthschule

Landschulheim in Dahn

Vom 2. bis 7. Juli waren die Klassen 3a, 3b und 3c gemeinsam in der Jugendherberge in Dahn im Landschulheim. Es folgt ein gemeinsamer Bericht von Kindern aus der 3a und 3b:

"Am Montag, 2. Juli, sind wir mit Jürgen, dem Busfahrer, nach Dahn gefahren. Die Fahrt dauerte eine Stunde. So lange haben wir uns Witze erzählt. Als wir endlich in Dahn ankamen, waren wir sehr gespannt auf die Zimmeraufteilung. Ich freute mich sehr, dass ich mit meiner besten Freundin in ein Zimmer durfte. Zum Mittagessen gab es bunte Nudeln mit Tomatensauce. Nach dem Mittagessen

sen konnten wir in die Zimmer und unsere Betten beziehen. Nur unsere Lehrerinnen, Frau Wehrle, Frau Wenger, Frau Köhler, Frau Wünschel, Frau Hombeul und Frau Seifried mussten ihre Betten nicht beziehen, weil sie schon bezogen waren. Ganz schön unfair!

Danach sind wir zur Burgruine Altdahn gewandert. Am besten fand ich die Aussicht von ganz oben. Witzigerweise war der Rückweg viel kürzer, hätten wir diesen Weg nur gleich genommen!

Zum Abendessen gab es Brot mit Wurst, Käse, Kräuterkäse, Butter und viele Salate. Danach hatten wir Freizeit. Viele von uns spielten Fußball, einige planten eine Party auf dem Zimmer. Um 22 Uhr war Bettruhe, aber bis alle schliefen, war es dann viel später!

Am Dienstagmorgen mussten uns die Lehrerinnen nicht wecken, denn alle waren schon wach! Nach dem Frühstück spielten wir das Chaosspiel. Zum Mittagessen gab es Putengeschnetzeltes und zum Nachtschisch Milchreis mit Zimtucker. Danach wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt, weil wir nicht alle in den Bus hineingepasst haben. Wir fuhren nämlich mit dem Bus zur Burg Berwartstein. Dort hatten wir eine spannende Führung. Wir sahen den 104 Meter tiefen Brunnen und lauschten, wie lange es dauerte, wenn man ein bisschen Wasser hinuntergoss, bis es unten ankam. Außerdem erfuhren wir die Geschichte von Hans Trapp, einem mächtigen Raubritter.



Als wir wieder zur Jugendherberge zurückkamen, hatten unsere Lehrerinnen eine Überraschung für uns, das war der bunte Abend. Da durften wir Stockbrot machen und lustige Vorführungen zeigen. Um 22 Uhr war wieder Bettruhe.

Am letzten Tag ging alles ganz schnell: Frühstück, Zimmer räumen, und dann kam auch schon der Bus. Eigentlich war es schade, dass wir schon wieder heim mussten."

Neues aus dem Hort an der Thiebauthschule – Sommerfest 2018



Es ist der 6. Juli morgens 8 Uhr: Es schüttet. Zwei Stunden später ist es trocken, die Sonne scheint. Im Team atmet man auf: Das Sommerfest kann wie gewohnt draußen im Hof stattfinden.

Um 12:30 Uhr öffnet der Himmel wieder seine Schleusen: Starkregen mit Gewitter. Nun müsste doch Plan B umgesetzt werden - ausfallen kann das Fest nicht, viele Kuchenspenden wurden schon abgegeben. Dann also Aufbau in der Aula, oder wie machen wir es?

Wetter Apps wurden zu Rate gezogen, bis schließlich um 14 Uhr das erlösende Sonnensymbol für den Nachmittag durchgehend erscheint – wir können es wagen, draußen aufzubauen.

Der Mut wurde belohnt, es blieb trocken. Zuerst zögerlich, aber dann immer zahlreicher kamen die Gäste. Das traditionelle Büfett aus Kuchen und pikanten Speisen war reichlich bestückt. Dank der großzügigen Spenden konnten sich die Kinder über zwei Eisrunden freuen. (Und – pst es ist noch soviel da, dass es nächste Woche eine dritte Runde geben wird). Sehr viele interessante Gespräche wurden geführt und die Kinder hatten auf dem Gelände wieder ihren Spaß. Rundum war es ein gelungenes Fest. Wir bedanken uns bei allen Eltern für ihre Teilnahme und die tatkräftige Unterstützung!

Pestalozzischeule

Leichtathletik-Team der Pestalozzischeule siegt beim Kreisfinale

Mit den neun besten Leichtathleten unserer Werkrealschule trat unser Team im Carl-Kaufmann-Stadion in Karlsruhe im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ gegen andere Schulen der Region an. Jeder bestritt zunächst einen Mehrkampf mit den Disziplinen Ballwurf, 100m-Sprint und Weitsprung.

Anschließend starteten Daniel, Emmanuel, Antonio und Andrei in der 4x100m-Staffel und konnten das Staffelholz sicher und schnell ins Ziel bringen. Der krönende Abschluss war der 800m-Lauf. Für diese anstrengende Strecke machten sich Andrei, Antonio und Emmanuel bereit. Sie versuchten, so viele Läufer wie möglich hinter sich zu lassen.

Ganz besonders schnell war Andrei, der mit etwa 50 Metern Vorsprung als Erster ins Ziel kam und so entscheidende Punkte zur Mannschaftswertung beisteuerte. Am Ende belegte die Pestalozzischeule den 1. Platz und durfte sich über den Siegerpokal freuen.

Herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmer David, Orkun, Andrei, Atalay, Daniel, Francesco, Emmanuel, Yazan und Antonio!

Die Welt ist bunt - die Pestalozzischeule auch

Das Motto der diesjährigen Projektwoche an der Pestalozzischeule führte direkt zum Schulfest, das wir am Freitag bei bestem Wetter gemeinsam mit allen El-

tern, unseren Schülern, Lehrkräften und Mitarbeitern gefeiert haben.



Viele Projekte und Ausstellungen im Kunstbereich, Theateraufführungen und ein wunderbares, von den Eltern gestiftetes internationales Buffet und viele Kuchen machten das Schulfest bunt und fröhlich. Unser Dank geht an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben: den aktiven Eltern des Fördervereins und des Elternbeirats, den Spendern und Spenderinnen, den Lehrkräften, den Müttern, die sich aktiv um unseren Schulgarten gekümmert haben und den außerschulischen Projektleiterinnen während der Projektwoche. Gemeinsam ein Fest zu feiern gehört auch zum Schulleben und wir freuen uns darüber, dass wir das immer wieder gemeinsam auf diesem Weg und mit diesem Erfolg organisieren und bewerkstelligen können.

Albert-Einstein-Schule

Exkursionen und außerschulische Veranstaltungen mit der Jahrgangsstufe 2 des Technischen Gymnasiums

Gleich mehrere Exkursionen mit naturwissenschaftlichem, geistes- und sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt standen im Juni auf dem Programm der Jahrgangsstufe 2.

Am 13. Juni waren die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Chemielehrerin und zwei weiteren Fachlehrern der naturwissenschaftlichen Fächer einen Tag lang zu Besuch auf der **Messe „Achema“**, die alle 3 Jahre in Frankfurt stattfindet. Dieses „Weltforum der Prozessindustrie“ gibt allen Interessierten einen Einblick in technische Berufsfelder. Nahezu 3.000 Unternehmen aus aller Welt stellten sich dort vor. Daneben präsentierten auch Universitäten ihre Studiengänge zu den Fachrichtungen Chemie- und Umwelttechnik sowie Biotechnologie. Ein studentisches Forum informierte über Studieninhalte und -schwerpunkte innerhalb der Prozessindustrie. Darüber hinaus konnten die Schüler an einer CO₂-Rallye teilnehmen.

Eine **Exkursion zum KIT** am Vormittag des 25. Juni stand unter dem Thema „Kernfusion – Energiequelle der Zukunft?“ Nach allgemeinen Informationen zum KIT ging es für die Schüler mit dem Bus zu zwei Forschungseinrichtungen. Zuerst erhielten die Schüler einen Einblick in die Forschungsstätte TOSKA, wo supraleitende Magnete für Fusions-

reaktoren getestet werden. Im Anschluss daran wurden die Schüler bei GYROTRON über die Entwicklung von Mikrowellenheizungen in der Fusionstechnologie informiert. Vor-Ort-Gespräche mit Mitarbeitern beider Forschungseinrichtungen erlaubten darüber hinaus wertvolle Einblicke in die Arbeit am KIT.

Einen ganz anderen Schwerpunkt setzten die Fachlehrer und Fachlehrerinnen der Sprach- und Geisteswissenschaften. Mit den Englischlehrern ging es am Freitag, den 22. Juni in die **Kulisse Ettlingen**, um den neuesten Steven Spielberg Film Ready Player One in der englischen Originalversion anzuschauen. Als Vorlage diente Spielberg der 2010 erschienene Science-Fiction-Roman von Ernest Cline. Mit dabei waren diesmal auch die Schüler der Jahrgangsstufe 1. Ebenfalls für den 25. Juni geplant war der Besuch des **Badischen Staatstheaters**. Nachmittags erhielten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen bei einer Führung die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Am Abend besuchten alle Schüler im Kleinen Haus eine Aufführung des Schauspiels „Willkommen“ aus der Feder der Autoren duos Hübner und Nemitz. Die Komödie thematisiert auf humorvoll-ironische Art die Befindlichkeiten einer 5er-WG im Umgang mit der Flüchtlingsproblematik am Beispiel der Untervermietung eines Zimmers.

Heisenberg-Gymnasium

Hier wohnte... Neue Stolpersteine in Ettlingen verlegt



Am 6. Juli begleitete die 10e den Künstler Gunter Demnig bei der Verlegung von Stolpersteinen. Das sind gravierte Pflastersteine, die vor den Häusern, in denen Opfer des Nationalsozialismus vor ihrer Gefangennahme oder Ermordung gelebt haben, in den Boden eingelassen werden. Die Gravur von Namen und Lebensdaten erinnert an das Schicksal der Menschen und holt sie aus der Masse von Millionen Toten, die von den Nazis anonym beerdigt wurden. Seit 25 Jahren verlegt Demnig bereits seine Stolpersteine. Über ganz Europa verteilt stellen sie inzwischen eines der größten Mahnmale der Erde dar. Am letzten Freitag kamen weitere in Ettlingen hinzu. Alle zehn erinnern an sogenannte Aktion T4 Opfer, also an Menschen, deren Leben aufgrund psychischer Auffälligkeiten als nicht lebenswert beurteilt wurde. An Menschen, deren Andersartigkeit nicht geduldet wurde. An Menschen, die aus

Kostengründen ermordet wurden. Dass ihre Schicksale dem Vergessen entrissen wurden, verdanken wir dem Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis, dem es in mühsamer Recherchearbeit gelang, die Lebensdaten zu recherchieren. Zum Beispiel die des Lehrers Karl Bastian, der nach Nervenzusammenbrüchen erst sterilisiert, dann geschieden, entmündigt, und schließlich mit 36 Jahren ermordet wurde. Auch wenn Gunter Demnig bereits um die 6900 Steine verlegt hat, arbeitet er weiterhin mit Bedacht. Er will keine Rekorde aufstellen, sondern an möglichst viele Ermordete erinnern. Bei dem Stein

für Emil Köhler vor der Kronenstraße 5 zögerte er. Der markierte Ort liegt in einer kaum sichtbaren Wasserrinne, einem unpassenden Ort für ein Mahnmale. Er setzte den Stein etwas weiter auf der Straße. Dass die Passanten drüber laufen, stört ihn nicht. Die Erinnerung sei somit mitten unter uns. „Und“ so sagt er, während er seinen Kopf hinunter zu dem vor ihm liegenden Pflasterstein beugt, „schaut mal. Jeder, der zu dem Stein hinunterblickt, macht letztendlich vor ihm eine kleine Verbeugung“. Nähere Informationen zu den verlegten Steinen finden Sie unter: <http://ettlingerbuenndnis.blogspot.de/>

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2018-020

Kanalerneuerung Burbacher Straße in Ettlingn-Schöllbronn

Leistungsumfang
Kanalarbeiten:

- Oberboden abtragen, abfahren: ca. 220 m³
- STS für Baustraße: ca. 815 t
- Leitungsgraben, T= bis 7 m, herstellen, auf Zwischenlager des AG fahren: ca. 700 m³
- Grabenverbau, bis 7 m: ca. 650 m²
- Rohrleitung ausbauen, DN 300, 500, 700 StB: ca. 40 m
- Rohrleitung herstellen, DN/OD 315 PP: ca. 30 m
- Rohrleitung herstellen, DN 500 und 700 StB: ca. 60 m
- Kanal verfüllen, DN 200, 500, 700: ca. 120 m
- Schachtbauwerke StB, T bis 7 m, mit Anschlüssen: 5 St
- Geotextil verlegen: ca. 1.200 m²
- Leitungszone verfüllen: ca. 150 m³
- Leitungsgraben verfüllen: ca. 500 m³

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen* nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E11865983 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2018-102

Albgaustadion Ettlingen – Schadstoffsanierung und Abbruch-/Rückbauarbeiten nach DIN 18459

Leistungsumfang

1. Baustelleneinrichtung
2. Gebäuderückbau
 - 2.1 Schadstoffsanierung
 - 2.2 Rückbau verbleibender Bausubstanz
3. Transport und Entsorgung

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen* nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E89724351 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Widerspruchsmöglichkeiten gegen Datenweitergabe aus dem Melderegister

Zum 01. November 2015 ist das neue **desmeldegesetz (BMG)** in Kraft getreten. Das Gesetz lässt in bestimmten Fällen den Widerspruch gegen die Datenweitergabe an Dritte zu. Diese Übermittlungssperren werden auf Antrag im Melderegister eingetragen und gelten bis zu ihrem Widerruf. Folgenden Datenübermittlungen kann widersprochen werden:

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten zum Zwecke der Information der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger teilnehmen können, dürfen die Meldebehörden die in § 44 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) bezeichneten Daten (Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache) sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürgerinnen und Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden, vgl. § 2 Absatz 3 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AG-BMG).

Die betroffenen Personen haben das Recht, der Nutzung ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde

nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Wird keine Datenübermittlung bzw. Presseveröffentlichung von Jubiläen und/oder eine Ehrung gewünscht, genügt die **Vorsprache im Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen** bzw. die **Übersendung eines formlosen Schreibens (auch E-Mail, Fax)**. Auf www.ettlingen.de sind auch entsprechende Anträge hinterlegt (unter "Formulare" bei "Antrag Eingang Übermittlungssperre" und "Ehrung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren/Muttertag"). **Eine telefonische Antragsstellung ist leider nicht möglich.** Sollte in der Vergangenheit schon der Datenübermittlung bzw. Veröffentlichung von Jubiläen in der Presse und Ehrungen widersprochen worden sein, ist ein neuerlicher Antrag nicht erforderlich.

Das Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-222, Fax 101-528, E-Mail: ordnungsamt@ettlingen.de, und die Ortsverwaltungen stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mitteilungen anderer Ämter

Landratsamt Karlsruhe -untere Flurbereinigungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Karlsbad-Mutschelbach
(A 8), Landkreis Karlsruhe

Vorläufige Anordnung Nr. 6

vom 04.07.2018

1. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)

Für den vorzeitigen Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen (Wege- und sonstige Maßnahmen entsprechend dem am 30.11.2016 genehmigten Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan) wird vom Landratsamt Karlsruhe, - untere Flurbereinigungsbehörde -, nach § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurbereinigungsverfahren Karlsbad-Mutschelbach (A 8) folgendes angeordnet:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum

07.08.2018

Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen vorübergehend für die Dauer der Maßnahmen bzw. dauerhaft entzogen, die in der Besitzregelungskarte (Blatt 1 und 2) vom 04.07.2018 in gelber (vorübergehend) und roter (dauerhaft) Farbe bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarte ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2 Die Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Karlsbad-Mutschelbach (A 8) wird ab

07.08.2018

für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen. Das Besitzrecht erstreckt sich auch auf die von der Teilnehmergeinschaft zur Umsetzung der gemeinschaftlichen Anlagen Beauftragten.

1.3 Nach Beendigung und Abnahme der Baumaßnahmen gehen die vorübergehend entzogenen Flächen wieder in Besitz und Nutzung der bisherigen Berechtigten über.

2. Festsetzung der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

2.1 Für die entzogenen Flächen wird in der Regel keine Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung gewährt. In Härtefällen (§ 36 Abs. 1 FlurbG) - wenn die vorübergehenden Nachteile bei einzelnen Teilnehmern das Maß der den übrigen Teilnehmern entstehenden gleichartigen Nachteile erheblich übersteigen - kann auf Antrag ein Ausgleich gewährt werden.

Über diesbezügliche Anträge entscheidet das Landratsamt Karlsruhe - untere Flurbereinigungsbehörde - nach Anhörung des Vorstands der Teilnehmergeinschaft.

Für die unter Nr. 1 bezeichneten Flächen wird in den Fällen, in denen angebaute Grundstücksflächen in Anspruch genommen werden, eine Entschädigung für den Aufwuchs, der nicht mehr geerntet werden kann, gezahlt. Als Berechnungsgrundlage wird für die bei Grundstücksinanspruchnahme vorhandenen Kulturen der „Schätzrahmen für die Ermittlung von Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen“ des Landesbauernverbandes Baden-Württemberg, Stand 14. Auflage 2017, bestimmt.

Eine Nutzungsentschädigung für überdurchschnittliche Nachteile und eine Aufwuchsentschädigung steht grundsätzlich dem Bewirtschafter zu. Ist dieser nicht selbstbewirtschaftender Eigentümer, so hat er seine Rechte als Pächter der Gemeinsamen Dienststelle Flurneueordnung, Landratsamt Karlsruhe, Ritterstraße 28-30, 76137 Karlsruhe (Postfach 2544, 76013 Karlsruhe) durch Vorlage des Pachtvertrages oder bei nur mündlich vereinbarter Pachtregelung durch schriftliche Bestätigung des Verpächters nachzuweisen.

Die Nutzungsentschädigung wird nicht rückwirkend, sondern frühestens für das Wirtschaftsjahr bezahlt, in dem die Anmeldung erfolgt (§ 14 FlurbG).

Der Pächter hat den bisherigen Pachtpreis weiterhin an den Verpächter weiter zu zahlen.

2.2 Auszahlung:

Die nach Nr. 2.1 festzusetzenden Geldbeträge werden über die Teilnehmergeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (Nr. 1) und gegen die Festsetzungen nach Nr. 2 kann innerhalb eines Monats Widerspruch entweder schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinsamen Dienststelle Flurneueordnung, Ritterstraße 28-30, 76137 Karlsruhe (Postfach 2544, 76013 Karlsruhe), beim Landratsamt Karlsruhe, Beiertheimer Allee 2, 76137 Karlsruhe oder bei jeder anderen Stelle des Landratsamts einlegt werden. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Ein schriftlich erhobener Widerspruch muss innerhalb dieser Frist bei der Gemeinsamen Dienststelle Flurneueordnung, beim Landratsamt Karlsruhe oder bei jeder anderen Stelle des Landratsamts eingegangen sein.

Hinweise

Der Beschluss mit Begründung und die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1) liegen ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rat-

haus in Karlsbad-Auerbach, Remchinger Str. 68, 76307 Karlsbad (Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) aus. Außerdem sind diese vorläufige Anordnung und die Besitzregelungskarte im Internet unter www.lgl-bw.de/3373 abrufbar.

Zusätzlich liegen der Beschluss mit Begründung und die Besitzregelungskarte ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Karlsbad-Mutschelbach, Bockstalstr. 74, 76307 Karlsbad

(Öffnungszeiten:

Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr) aus.

gez. Pilz

Aus dem Standesamt

Eheschließungen

Im Juni haben 49 Paare auf dem Standesamt Ettlingen die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung folgender Eheschließungen liegt vor.

1. Juni

Stefanie Kreppenhofer und Georg Moritz Albert Hebestreit, Waschbachweg 3, Ettlingen

2. Juni

Jasmin Schrepfer und Ludwig Weindler, Rastatter Str. 16, Rheinstetten
Claire Schnurr und Nikolai Wagner, Wissigstr. 3, Gaggenau
Verena Merz und Timo Frank Paul, Narzissenstr. 2, Karlsbad

7. Juni

Nadine Nicole Pumptow und Fabio Monteforte, Moosbronner Str. 11, Ettlingen
Carolin Rumi und Lukas Dominik Adolf, Ludwig-Albert-Str. 14, Ettlingen

8. Juni

Khasira Pongmai, Dorfgruppe 12, Haus 40, Ban Mai, Bezirk Mueang Nakhon Ratchasima, Thailand, und Klaus Günter, Im Gasselgarten 7, Ettlingen

9. Juni

Svenja Bettina Müller und Gion Bronner, Blumenstr. 19, Marzell
Theresa Marianne Valeria Karallus und Tom Jonathan Stähr, Moningerstr. 5, Karlsruhe

16. Juni

Daniela Düppuis und David Helmut Mett, Erlenweg 37, Ettlingen
Daniela Katharina Kern, Hinter der Kirche 60, Karlsbad, und Pierre Robert Lang, Beiertheimer Allee 70, Karlsruhe
Celine Roll und Holger Michael Schulz, Ludwigstr. 12, Wörth am Rhein

Sabrina Josiane Baumann, 9, Rue de la Gare, La Wantzenau, Frankreich, und Paul Buckmaier, Schlesierstr. 11, Ettlingen

18. Juni

Wendy-Virginia Burchert und Moritz Kruse, Feldstr. 3A, Ettlingen
Anastasia Orevna Kurshakova und Frederik Alexander Ruhm, Seyfferstr. 66/4, Stuttgart

19. Juni

Silke Pohl geb. Weinke und Steffen Rudi Postweiler, Lindenweg 10, Ettlingen

22. Juni

Melissa Maria Weber und Kevin Heiß, Wiesenstr. 31, Karlsbad

23. Juni

Sarah Kirsch und Erik Becker, Büchelstr. 8, 9000 St. Gallen, Schweiz
Jasmin Münch und Michael Manfred Janke, Wielandstr. 4, Karlsruhe

25. Juni

Sarah Gärtner und Dieter Schneider, Schleinkoferstr. 2, Ettlingen

30. Juni

Carina Tatjana Kastner und Dennis David Kuhner, Durmersheimer Str. 35, Karlsruhe
Michaela Busam und René Wegerle, Bernhardusstr. 2 A, Ettlingen

Sterbefälle

Im Juni wurden auf dem Standesamt Ettlingen 24 Sterbefälle beurkundet. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung folgender Sterbefälle liegt vor:

3. Juni

Slavko Senica, Kiefernweg 44, Ettlingen

8. Juni

Rudolf Thiem, An der Raumfabrik 4, Karlsruhe

9. Juni

Verena Maria Wickersheim geb. Lump, Am Brurain 7, Ettlingen

17. Juni

Sven Erik Wolfgang Hübner, Thomas-Mann-Str. 12, Ettlingen

20. Juni

Alfred Eugen Sontheimer, Scheffelstr. 51, Karlsruhe

25. Juni

Martha Rosa Ridderbusch geb. Günther, Zehntwiesenstr. 58, Ettlingen

26. Juni

Paul Joachim Schott, Tannenweg 12, Ettlingen



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 12. Juli

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Freitag, 13. Juli

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Samstag, 14. Juli

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Sonntag 15. Juli

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach

Montag, 16. Juli

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, 0721 9473620, 76228 Khe-Stupferich

Dienstag, 17. Juli

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier

Mittwoch, 18. Juli

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Donnerstag, 19. Juli

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 14 - 20 Uhr, Telefon anonym und kostenlos von Handy und Festnetz 116 111.

Wir gratulieren



Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum,
Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung
in Notsituationen

Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243
515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene
Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern

von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der
agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder
338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen
Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Tele- fon- und Fernmeldeanla- gen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmel-
debau, Service-Notrufhotline

07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

01806 888150

Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,
Standort Ettlingen,** Am Klösterle, Klos-
tergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/
7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landrat-
samt-karlsruhe.de, Beratung bei allen
Fragen rund um Pflege und Altern,

Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.

13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere

Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungs-
kräfte von Demenzkranken, Tel. 07243
3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der
Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig
möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Be-

treuung. Auskünfte unter Tel. 07243

3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-

Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel.

07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de

Termine nach Vereinbarung

Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-

Süd: Eleonore Gladitsch, T

el. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei

0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hos-

pizlichen und palliativen Angeboten, zu

Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamt-

lichem Engagement, Tel. 07243 9454-

277, info@hospiz-telefon.de,

www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie, eh-

renamtliche Begleitung durch qualifizier-

te Hospizbegleiter/innen von schwer-

kranken und sterbenden Menschen, zu

Hause, in Pflegeeinrichtungen und im

Krankenhaus. Trauerbegleitung einzeln

oder in der Gruppe.

Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542 – 40

info@hospizdienst-ettlingen.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 33a,

07243 9454-20, info@hospiz-arista.de,

www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista:

Spezialisierte ambulante Palliativ-Versor-

gung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen.

Pforzheimer Str. 33 C,

07243/ 9454- 262, info@pct-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema

„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der

Aussegnungshalle auf dem Ettlinger

Friedhof, 0172 7680116, freitags geöff-

net von **15 bis 18 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.

Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,

Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeinde-

krankenpflege Elke Schumacher, Deka-

neigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd

Staroszik; Hausnotruf, Tel. 07243 15050

rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflgeteam GmbH

Mano Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste:

Tel. 07243 373829, Seestraße 28,

pflegeteam-mano@web.de

www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima

Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Fami-

lienpflege, Tagespflege/ Seniorentages-

stätte SenTa, Essen auf Rädern, Infor-

mationen im AWO-Versorgungszentrum

Ettlingen, Franz-Kast-Haus,

Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0,

www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH

Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200

Fax: 07243 7199209, Bereitschafts-

dienst 24/7: 0151 58376297,

www.rueckenwind-pflegedienst.de,

info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach

Dorothea Bohnenstengel,

Am Sang 4, 24 h erreichbar

Tel. 07243/715 99 19

www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina

Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31,

Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Men-

schen und deren Angehörige, Petra

Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Al-

barkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter

0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barri-

ererefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim

Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31.

Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0,

Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstät-

te, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychi-

atrische Institutsambulanz des Klinikums

Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestra-

ße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschafts- beratung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2,

Anmeldung Tel. 07243 515-0, schwan-

gerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt

Allgemeine Beratungsstelle (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) im Sachgebiet soziale Leistungen, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-293, -294.

Familienpflege der Caritas Ettlingen

Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140

MANO Pflorgeteam GmbH

Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe**, Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten

Familienpaten

ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 14., und Sonntag, 15. Juli

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe, anschl. Verabschiedung der Sekretärinnen

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Stephanusstift am Stadtgarten

Sonntag 11:30 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Kinderkirche; 11 Uhr Sonntagmesse

St. Dionysius, Ettlingenweiher

Sonntag, wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweiher

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche

Dienstag, 17. Juli, 16 Uhr Gottesdienst

im Seniorenzentrum am Horbachpark (Pfarrer Dr. Weidhas)

Pauluspfarre

Freitag, 13. Juli, 16.30 Uhr Gottesdienst im Stephanusstift am Robberg, Diakonin Andrea Ott

Sonntag 19 Uhr Literarischer Abendgottesdienst, Pfarrer Roiija Weidhas, Daniel Fütterer. Szenische Lesung: „Oscar und die Dame in Rosa“ von Eric-Emanuel Schmitt. Musikalische Begleitung: Karin Schur an der Harfe

Dienstag, 17. Juli, 16 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum am Horbachpark, Pfr. Roiija Weidhas

Johannespfarre

Freitag, 13. Juli, 10 Uhr Gottesdienst im Landhaus Schöllbronn (Pfr. A. Heitmann-K.)

Samstag 11 Uhr Zwergengottesdienst in der Johanneskirche

Sonntag 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Spessart (Prälat i.R. Dr. Helmut Barié); 10 Uhr Gottesdienst mitgestaltet vom Gospelchor in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-K.); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen;

www.feg-ettlingen.de

Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10.30 Uhr Gemeindegottesdienst auf dem Grillplatz bei der Festhalle in Bernbach/Bad Herrenalb. Der regelmäßige Gottesdienst in der Zeppelinstr. 3 findet nicht statt.

Kontakttelefon: 07243 / 39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr

Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Krittian-Wanderung im Juli

Die Juli-Wanderung führt nach Kaltenbronn zum Wildsee.

Wegstrecke: ca. 10 km,

Gehzeit ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Samstag, 14. Juli, 9 Uhr

vor dem Gemeindezentrum Herz Jesu (Bildung von Fahrgemeinschaften)

Rückfahrt: spätestens 18:30 Uhr nach Ettlingen

Nähere Infos: Maria und Herbert Busath, Tel. 3 09 81

KjG St. Martin

Ok, natürlich haben wir es bei der WM nicht weit gebracht, sind teilweise auch noch fassungslos. Aber geben wir deshalb schon auf? Niemals! Gemeinsam können wir nun noch ein Mal beweisen, was wir wirklich drauf haben! ... und, Lust bekommen? ... Kommenden Freitag findet wie jeden Monat unser allbekanntes Jugendcafé statt, bei dem ihr eine zweite Chance bekommt, euch zu beweisen.

Freut euch auf zahlreiche Spiele und Wettkämpfe.

Wir treffen uns wie immer um 18:30 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu und freuen uns auf viele alte und neue Gesichter!

Zeltlager-Vortreffen

Das Schuljahr ist fast an seinem Ende angekommen und somit werden auch die Tage bis zu unserem Zeltlager immer kürzer. Unsere Vorfriede steigt bereits Tag für Tag. Allen Teilnehmern bietet sich daher kommende Woche, am Samstag, 21. Juli, die Möglichkeit sich bei unserer obligatorischen letzten Gruppenstunde auf die besten zwei Wochen der Sommerferien einzustimmen. Von 12 Uhr bis 16 Uhr steht buntes Programm auf dem Plan, um sich gegenseitig bereits vorab kennenzulernen. Außerdem gibt es eine tolle Herausforderung in der Ettlinger Altstadt, die es zu meistern gilt. Freut euch drauf!

Weitere Infos gibt es auf unserer Webseite: www.kjg-ettlingen.de.

Luthergemeinde

Kinderferientage vom 26. – 28. Juli für Kinder von der 1. – 6. Klasse



Treffpunkt im Gemeindezentrum der FeG Ettlingen, Dieselstraße 52. Ankunftszeit an allen Tagen von 8.30 – 9.30 Uhr, Abholzeit an allen Tagen zwischen 16 – 16.30 Uhr. Unkostenbeitrag (Getränke, Essen, Material) 22 Euro, jedes weitere Kind 20 Euro – bitte bar am ersten Tag mitbringen! Es gilt der Ettlinger Familienpass. Veranstalter sind die Freie evangelische Gemeinde und die Luthergemeinde Ettlingen.

Anmeldung: Michael und Katrin Schmid (FeG), Dieselstr. 52, 07243 9492142, kifeta@feg-ettlingen.de oder Pfarrbüro der Luthergemeinde, Meistersingerstr. 1 – 3, Telefon 07243 9688, luthergemeinde.ettlingen@kbz.ekiba.de

Anmeldeschluss: 12. Juli.

Schau an der schönen Gärtnerei ...

Unser Gemeindeausflug geht mit der Bahn am 21. Juli zur Landesgartenschau nach Lahr. Drei Teile bilden das

Gartenschaugelände, da kommen einige Kilometer Laufstrecke zusammen. Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen sind aber möglich. Vorgesehen sind Führungen durch die Gartenschau (ca. 10 Uhr) sowie durch den Hirtenweg (14 Uhr). Auch für die Kinder gibt es Programm und Aktivitäten.

Es gibt verschiedene Restaurants und Cafés auf dem Gelände. Ein Vesper mitzubringen, kann nicht schaden. Wer das Kultstück „ROCKREQUIEM“ auf der E-Werk-Bühne erleben möchte (19.30-22 Uhr), gibt dies bitte bei der Anmeldung an. Es ist im Eintrittspreis enthalten.

Teilnahmepreis (Fahrt/BW-Ticket), Eintritt, LGS-Führung): € 35,-;

Kinder 6 bis 17Jahre: 22,-;

0-5 Jahre: frei

Anmeldung mit Tel./E-Mail(wegen der Kartenbestellung) bitte bis 10. Juli, danach möglich für 5,- Aufpreis. Vorgesehene Abfahrt: 8.16 Uhr Bahnhof Bruchhausen; 8.19 Uhr Bahnhof Ettlingen-West.

Vorgesehene Rückkehr: 20.06 Uhr; eine gemeinsame Einkehr am Abend kann verabredet werden.

Liebe Mithelfer des Gemeindefestes,

„Hörst du nicht die Glocken“, mit diesem Motto feierten wir unser Gemeindefest in diesem Jahr und ließen dabei unsere eigenen vier Glocken vielseitig „mitsprechen“. Dank der vielen Helfer konnten wir ein fröhliches und entspanntes Gemeindefest feiern. Bei strahlendem Sommerwetter versammelten sich viele große und kleine Besucher zum Gottesdienst im Grünen, in dem sich traditionell unsere neuen Konfirmanden vorstellten. Der HCB erfreute im Anschluss mit einem beschwingten Konzert die Besucher, von denen wir mehrfach die positive Rückmeldung erhielten, es sei ein schönes und entspanntes Gemeindefest gewesen, in dem es vielfache Möglichkeiten zu Gesprächen gab.

Herzlichen Dank möchten wir allen Mitwirkenden und Helfern auf diesem Wege sagen, sei es beim Auf- und Abbau der Zelte und Tische, den fleißigen Helfern in der Spülküche, bei der Ausgabe am Salat- und Kuchenbuffet, in der Mitwirkung beim Kinderprogramm und bei der Waffelbäckerei. In diesem Reigen wollen wir auch den Chor erwähnen und den Märchenerzähler.

Herzlichen Dank für alle köstlichen Kuchen- und Salatspenden und allen sonstigen feinen Zugaben. Vor allem aber haben Sie alle Zeit verschenkt.

Dafür sagen wir „herzlichen Dank“!

*Der Gemeindefestausschuss
der Luthergemeinde*

Paulusgemeinde

Seniorenkreis - Begegnungsnachmittag mit der älteren Generation im Kindergarten. Am Dienstag, 17. Juli um 15 Uhr trifft sich der Seniorenkreis noch einmal vor den Ferien. Mit einem ge-

mütlichen Beisammensein spielen, singen und basteln wir zusammen mit der Nachmittagsgruppe unseres Kindergartens. Gerne können Sie sich mit Ihren Ideen einbringen.

Im Anschluss an den Nachmittag werden wir mit einem kleinen Imbiss verwöhnt und uns danach mit einer Abendandacht in die Sommerpause verabschieden.

Abendgottesdienst am 15. Juli um 19 Uhr in der Paulusgemeinde.

"Oscar und die Dame in Rosa" Am Sonntag, 15. Juli, feiern wir im Pauluskirchsaal einen literarischen Abendgottesdienst, bei dem Eric-Emanuel Schmitt's "Oscar und die Dame in Rose" im Mittelpunkt steht (szenische Lesung). Karin Schnur an der Harfe begleitet den Gottesdienst musikalisch.

Liebenzeller Gemeinde

Neues Angebot

Im Gemeindehaus der Liebenzeller Gemeinde Ettlingen findet jeden Sonntag um 17 Uhr ein rumänischer Gottesdienst statt, geleitet von Vasi und Maria Jupnic, die mit ihren beiden Kindern seit zwei Jahren in Ettlingen wohnen.

Zielgruppe sind in erster Linie Rumänen und rumänischstämmige Deutsche, die zusammen mit Landsleuten Gottesdienst feiern möchten. Bei Bedarf wird es aber auch eine Übersetzung geben, so dass auch interessierte Deutsche gern vorbeischaun können.

Kontakt 0176 23553573

Christliche Gemeinde

Gemeindetag

Gemeindetag der Christlichen Gemeinde Ettlingen am 15. Juli. Den Tag möchte die Christliche Gemeinde mit einer biblischen Botschaft beginnen, danach grillen und den Nachmittag bei einigen Spielen, guten Gesprächen sowie Kaffee und Kuchen genießen. Dazu lädt die Christliche Gemeinde auf den Grillplatz bei der Festhalle in Bernbach/Bad Herrenalb ein. Gäste sind herzlich willkommen.

Wegbeschreibung: Von Bad Herrenalb kommend in Bernbach rechts in die Frauenalberstraße (Hinweisschild Sportplatz) einbiegen, der Straße bis zum Ende folgen.

Die Grillhütte ist hinter der Festhalle. (Kontakttelefon: 07243 / 39065)

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz Jesu

Dienstag, 17. Juli,

18 Uhr Informationsgespräch Taufe

Mittwoch, 18. Juli, 18 Uhr Sitzung des Liturgiekreises; 20 Uhr Probe des Kirchenchores; 20 Uhr Netzwerk Erwachsener Christen

Pfarrei St. Martin

Freitag, 13. Juli,

18:30 Uhr Jugendcafé St. Martin

Montag, 16. Juli, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 17. Juli, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation-Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Liebfrauen

Sonntag, 15. Juli, 10 Uhr

Frühschoppen der KAB

Montag, 16. Juli, 18:30 Uhr

Frauen-Gymnastikgruppe

Dienstag, 17. Juli, 19 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates mit anschl. Beisammensein

Luthergemeinde

Freitag, 13. Juli, 18 Uhr Kochclub

Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarrei

Donnerstag, 12. Juli, 19.30 Uhr Frauentreff im Caspar-Hedio-Haus; 19.30 Uhr Vorbereitung Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus; 20 Uhr Gospel-Chorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Freitag, 13. Juli, 16.30 Uhr Jugendcafé im Caspar-Hedio-Haus; 19 Uhr Mitarbeiterfest im Pfarrgarten

Samstag, 14. Juli, 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 17. Juli, 17 Uhr Jungschar im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 18. Juli, 19 Uhr **Gemeindefestvorbereitung im Caspar-Hedio-Haus.** Wer hat Lust, sich beim Gemeindefest am 7. Oktober mit Ideen oder durch Mitarbeit einzubringen?

Thema: Quellen des Lebens; 20 Uhr Sitzung Ältestenkreis im Caspar-Hedio-Haus; 20 Uhr Posaunenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Freie Evangelische Gemeinde

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt. Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Caroline Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr bei gutem Wetter Spielplatz am Entensee oder im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 52 45 628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; samstags 19:30 Uhr im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller;

David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr Anne Wenz 07243 766099

Treff 55+ Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monats um 14:30 Uhr, für alle ab Mitte 50, die sich gerne für gemeinsame Aktivitäten und Vorträge treffen möchten. Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 - 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) 14-tägig im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8-13 Jahren, 14-tägig, Donnerstag 17 - 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebezeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff

„Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Sonntag 17 Uhr

rumänischer Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

Frauenkreis:

Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis:

Mittwoch, 19:30 Uhr

(wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 30. September, sonntags: 14 - 17 Uhr, Ausstellung zum bäuerlichen Leben um 1900

Museum am Lauerturm

Bis 3. Oktober, Mi - So: 13 - 18 Uhr, **Sammlungsausstellung mit Werken von Karl Albiker und Karl Hofer;** die Städtische Galerie im Ettlinger Schloss stellt die Werke der beiden Künstlerfreunde in einem spannenden Dialog einander gegenüber. Informationen: 07243 101-273, Museum Schloss

Veranstaltungen:

Freitag, 13. Juli

10 - 11 Uhr **Bewegte Apotheke:** Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6. Begleiteter Spaziergang mit aktivierenden Übungen. Kostenlos, ohne Anmeldung, bei jedem Wetter (keine Sportkleidung erforderlich). Für Fragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel: 07243 101-292 oder die Apotheke

15 - 17 Uhr Kinderkunstschnitzschule im Museum/Schloss: **Triptychon Sommerstilleben,** gemalt mit unterschiedlichen Techniken. Workshop für Kinder ab 7 Jahren, Gebühr 8 €. Anmeldung unter Tel. 07243/101471 oder mail museum@ettlingen.de

17 - 1 Uhr **Weierer Dorffest No. 31.** 19 Uhr Fassanstich durch Ortsvorsteherin Führinger unter Mitwirkung der Erich Kästner-Schule und des Musikvereins Ettlingenweier. Anschließend Festbetrieb an den Ständen der Vereine mit Spielen für Kinder. ARGE Ettlingenweierer Vereine, rund um Rathaus, Kirche und Morgenstraße. Weiter geht's am 14. Juli ab 11 Uhr

19 Uhr Schlossfestspiele im Hotel-Restaurant Erbprinz: **Anatevka, kurz-weilig.** Musical, aus heiter-besinnlicher Perspektive erzählt, eingebettet in ein Gourmet-Vier-Gang-Menu. Karten: Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 und unter www.reservix.de.

Weiterer Termin: 20. Juli

Freitag, 13., bis Sonntag, 15. Juli

Sportfest des TSV Schöllbronn. Freitagabend: Livemusik mit der Q-Stall-Partyband, Samstagabend: „TSV 90's & 2000's Party“; Bewirtung, Fußball-Turniere und Sportdarbietungen, Samstag & Sonntag Public Viewing der Fußball-WM, Freitag und Samstag TSV-Bar; Sportgelände TSV Schöllbronn

Samstag, 14. Juli

9.30, 10.30 und 11.30 Uhr **Rathausführungen über die Baustelle** mit Bau-Fachleuten der Verwaltung und der Planungsbüros. Teilnehmerzahl aus Sicherheitsgründen begrenzt, daher kostenlose Teilnehmerkarte abholen bei der Stadtverwaltung, Sparkassengebäude, 2. Stock, OB-Büro/Hauptamt, geöffnet Montag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr.

19 - 00:30 Uhr **Musiknacht im Grünhaus,** Solisten, Ensembles und Orchester der Musikschule. Für das leibliche Wohl sorgt der Wasener Carneval Club. Musikschule in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Ettlingen;

Dienstag, 17. Juli

10 bis 11 Uhr **Bewegte Apotheke,** Treffpunkt bei der Goethe-Apotheke, Schleinkoferstr. 2a. Nähere Infos siehe unter Freitag, 13. Juli

20:30 Uhr Schlossfestspiele – Schlosshof: **Musical Gala - 30 Jahre Musicals in Ettlingen**. Ein Best-of von „My Fair Lady“ über die „West Side Story“ bis zu „Aida“ und „The Rocky Horror Show“. Mitwirkende: Musical-Ensemble, musikalische Leitung: Tobias Leppert mit dem Orchester der Schlossfestspiele. Karten: Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 und unter www.reservix.de.

Weiterer Termin: 18. Juli

**Wanderungen:
Mittwoch, 18. Juli**

9 Uhr Wanderung zur Siegfriedschmiede in Edenkoben, Einkehr, weiter nach Roth an der Riedburg. Von dort aus Rückfahrt mit Bus und Bahn. Führung: Dieter Tschan Tel.: 0176 25262714, NaturFreunde Ettlingen e.V., Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003 **Al-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande
Nordbaden
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

**Rheumaliga Baden-Württemberg,
Arge Ettlingen**
Information:

Mo - Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730. e-Mail: k.bartel@rheuma-liga-bw.de

**Fibromyalgie Gesprächsgruppe:
Kein Fibrotreff im Juli/August**

Im Juli und August finden keine Treffen der Fibromyalgie Gesprächsgruppe statt.

Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 5. September, um 17 Uhr, wie gewohnt im Stephanus-Stift Ettlingen am Stadtbahnhof.
Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/ 14682.

Funktionstraining Trockengymnastik:

Anmeldung:
Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.
Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr.
Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr;
Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr;
Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimm mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392; Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.
Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Parteiveranstaltungen

SPD

SPD Stammtisch: Am Donnerstag, 12. Juli, findet ab 18 Uhr der nächste öffentliche Stammtisch des SPD Ortsvereins Ettlingen statt. Veranstaltungsort ist das Gasthaus Rosine in der Hohewiesentr. 50a in Ettlingen - West. Fragen,

Anregungen und Ideen zur aktuellen Kommunalpolitik sind herzlich willkommen. Immer für Sie geschaltet ist auch unser Bürgertelefon mit der Nummer: 07243-31797.

Bündnis 90 / Grüne

Radtour

„Hochwasserschutz in der Region“

Im Rahmen des Stadtradelns veranstaltet der Stadtverband Bündnis 90 / Die Grünen am Samstag, 21. Juli, eine Radtour zum Thema „Hochwasserschutz in der Region“. Die 35-km-Tour führt zunächst ins Albtal, wo ein Rückhaltebecken geplant ist, und von dort nach Rheinstetten, wo wir uns zum Thema Polder informieren werden.

Treffpunkt und Abfahrt ist um 11 Uhr vor dem Schloss in Ettlingen (Narrenbrunnen). Wir bitten darum, dass die Teilnehmer einen Helm tragen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Auf der Rückfahrt besteht die Möglichkeit zu Einkehr in einem Biergarten.

Linke Ortsverein Ettlingen

Offenes Treffen

Die Linke OV Ettlingen lädt alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger von Ettlingen zum monatlichen Offenen Treffen ein. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 12. Juli, um 19.30 Uhr im Keglerheim Ettlingen, Huttenkreuzstraße 1 statt.

Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

ULi-Sprechstunde vor Ort – Wir kümmern uns um die Ettlinger Anliegen

Die ULi Ettlingen hat immer freitags ein "offenes Ohr" für Ihre Anliegen und Anregungen sowie Ihre Fragen und Ihre Kritik. Am Freitag, 13. Juli, sind wir in Ettlingen von 14 bis 15 Uhr vor dem CAP-Markt (Wilhelmstraße 4c). Wir freuen uns über Ihren Anruf unter 0170/5610891 zur Mitteilung, um was es bei Ihnen geht, damit wir uns vorbereiten können.

Die ULi Ettlingen lädt Sie, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ettlingen, herzlich ein zur öffentlichen Veranstaltung **„Werkstatt ALBWASSER/Renaturierung der Alb“** am Montag, 16. Juli, um 19.30 Uhr in das Restaurant Ratsstube (Salzkeller), Kirchplatz 1. www.ULi-ettlingen.de